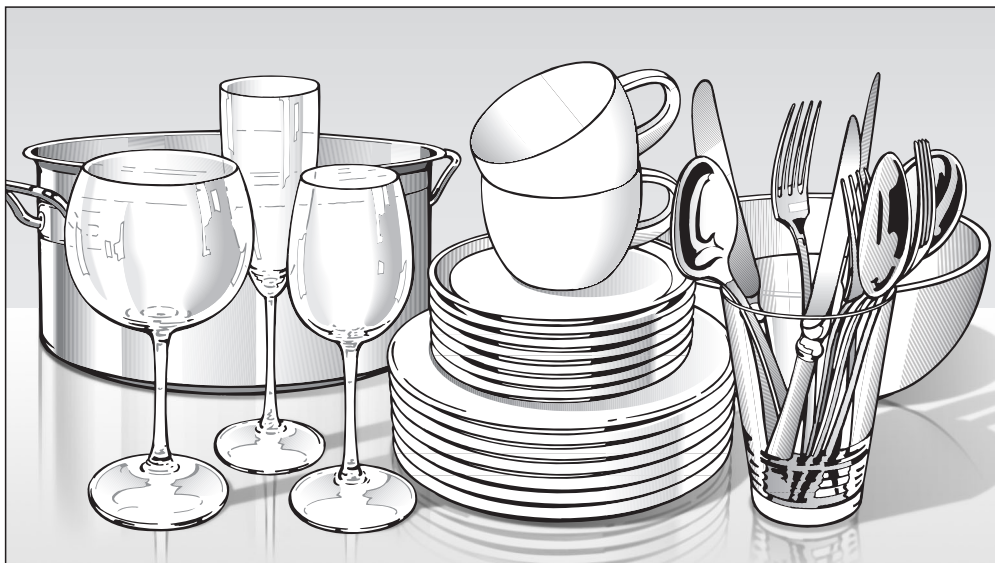


Gebrauchsanweisung



Gewerbegeschirrspüler PFD 101 / PFD 101 U / PFD 101i / PFD 102i / PFD 103 SCi

de-DE, AT, CH, LU

 Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

M.-Nr. 12 354 870

Inhalt

Hinweise zur Anleitung	5
Handlungsschritte	5
Gerätebeschreibung	6
Geräteübersicht	6
Bedienfeld	7
Funktionsweise des Displays	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	9
Sicherheitshinweise und Warnungen	11
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	19
Erste Inbetriebnahme	20
Grundeinstellungen	20
Sprache einstellen	20
Miele@home einrichten	20
Tageszeit einstellen	21
Wasserhärte einstellen	21
Miele@home	22
Tür öffnen	24
Tür schließen	25
Kindersicherung aktivieren	25
Regeneriersalz	26
Salz einfüllen	27
Salz nachfüllen	27
Klarspüler	28
Klarspüler einfüllen	29
Klarspüler nachfüllen	29
Umweltfreundliches Geschirrspülen	30
Sparsam spülen	30
Verbrauchsanzeige EcoFeedback	31
Geschirr und Besteck einordnen	32
Allgemeine Hinweise	32
Oberkorb	34
Oberkorb verstellen	37
Unterkorb	38
Besteckschublade	41
3D-MultiFlex-Schublade einordnen	41
Einordnungsbeispiele	42
Geschirrspüler mit Besteckschublade	42

Reiniger	44
Anwendungsumfeld.....	44
Reiniger dosieren.....	45
Reiniger einfüllen	46
Reinigerwechsel	48
Betrieb	49
Geschirrspüler einschalten.....	49
Programm wählen	49
Anzeige der Programmdauer.....	50
Programm starten.....	50
Programmende	51
Energie-Management	51
Geschirrspüler ausschalten.....	52
Geschirr ausräumen	52
Programm unterbrechen.....	53
Programm abbrechen oder wechseln	53
Programmooptionen	54
Optionen.....	54
⌚ Timer	55
📺 Fernstart aktivieren	59
Programmübersicht	60
Reinigung und Pflege	64
Wartung.....	64
Spülraum reinigen	64
Türdichtung und Tür reinigen.....	65
Bedienfeld reinigen.....	65
Gerätefront reinigen.....	65
Sprüharme reinigen	66
Siebe im Spülraum kontrollieren.....	68
Siebe reinigen.....	68
Sieb im Wasserzulauf reinigen	70
Ablaufpumpe reinigen	71
Störungshilfe	73
Technische Störungen.....	73
Fehlermeldungen	74
Türöffner	75
Fehler im Wasserzulauf	76
Fehler im Wasserablauf	77
Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler	78

Inhalt

Geräusche	79
Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis	80
Kundendienst	83
Kontakt bei Störungen	83
Programmaktualisierung (Update)	83
EPREL-Datenbank	83
Für Prüfinstitute	84
Garantie	84
Installation	85
Elektroanschluss	85
Das Miele Wasserschutzsystem	87
Wasserzulauf	87
Wasserablauf anschließen	89
Technische Daten	90
Einstellungen 	91
Einstellungen öffnen	91
Einstellungen ändern	91
Sprache 	92
Tageszeit	92
Wasserhärte	93
Klarspüler	94
Externe Dosierung	94
Temperatureinheit	95
Temp. Klarspülen	95
Miele@home	96
Anwendungsumfeld	98
Fernsteuerung	99
RemoteUpdate	99
SmartStart	100
EcoStart	101
Verbrauch (EcoFeedback)	103
Display-Helligkeit	103
Lautstärke	104
Mangelanzeigen	104
AutoOpen	104
BrilliantLight	105
Softwareversion	105
Händler	105
Werkeinstellungen	105

Warnungen



Derartig gekennzeichnete Hinweise enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Sie warnen vor möglichen Personen- und Sachschäden.

Lesen Sie die Warnungen sorgfältig durch und beachten Sie die darin angegebenen Handlungsaufforderungen und Verhaltensregeln.

Hinweise

Hinweise enthalten Informationen, die besonders beachtet werden müssen. Sie werden durch einen breiten Rahmen gekennzeichnet.

Zusatzinformationen und Anmerkungen

Zusätzliche Informationen und Anmerkungen werden durch einen schmalen Rahmen gekennzeichnet.

Handlungsschritte

Die Bedienung des Gewerbegeschirrspüler wird durch markierte Handlungsaufforderungen gekennzeichnet. Diese erklären schrittweise das weitere Vorgehen. Jedem Handlungsschritt ist ein schwarzes Quadrat / Kästchen vorangestellt.

Beispiel:

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der Taste OK.

Display

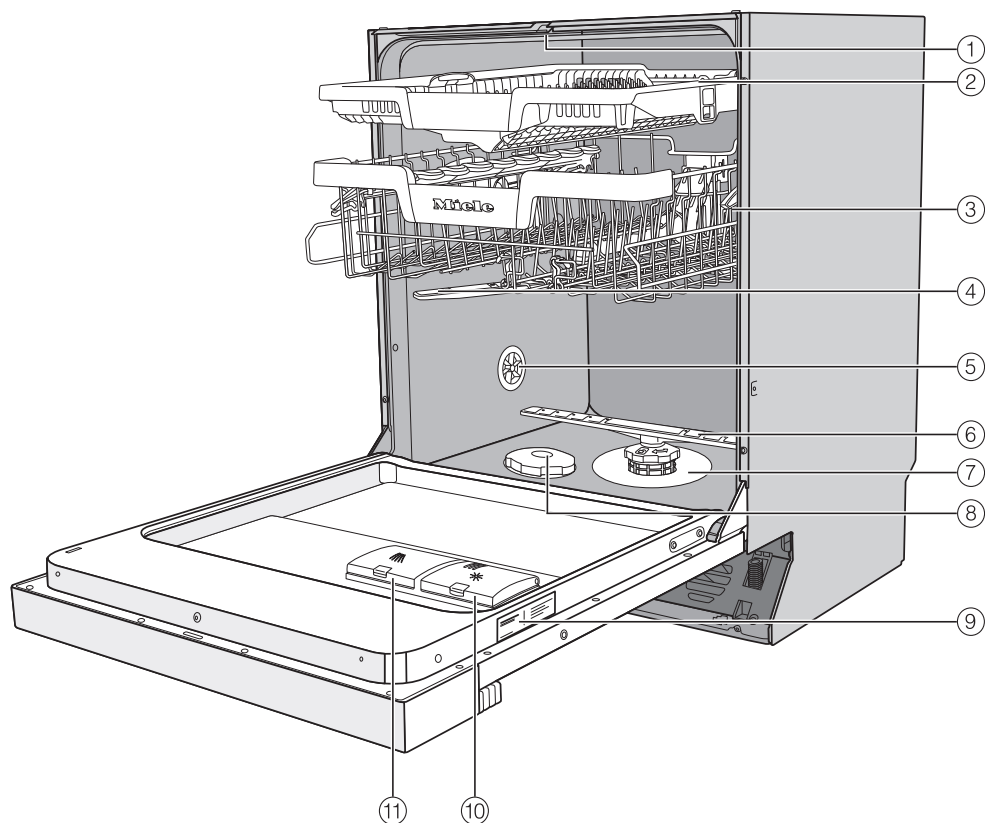
Informationen, die über das Display des Gewerbegeschirrspüler dargestellt werden, sind durch eine besondere Schriftart gekennzeichnet, die der Displayschrift nachempfunden ist.

Beispiel:

Wenn im Display die Meldung Ende oder AutoOpen angezeigt wird

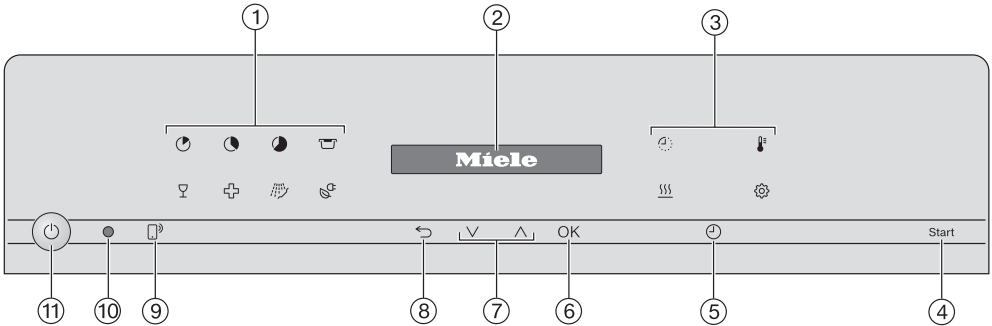
Gerätebeschreibung

Geräteübersicht



- | | |
|---|----------------------|
| ① Oberer Sprüharm | ⑦ Siebkombination |
| ② 3D-MultiFlex-Schublade (je nach Modell) | ⑧ Salzbehälter |
| ③ Oberkorb (je nach Modell) | ⑨ Typenschild |
| ④ Mittlerer Sprüharm | ⑩ Klarspülerbehälter |
| ⑤ Belüftung | ⑪ Reinigerfach |
| ⑥ Unterer Sprüharm | |

Bedienfeld



① Programmauswahl

- = Kurz
- = Universal
- = Intensiv
- = Kunststoffe
- = Gläser
- = Hygiene
- = Kalt vorspülen
- = ECO

② Display

Weitere Informationen siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Funktionsweise des Displays“.

③ Optionen

- = Restlaufzeit
- = Temperatur
- = Zusatztrocknung
- = Einstellungen

④ Sensortaste Start

Zum Starten des gewählten Programms.

⑤ Sensortaste Timer

Zur Wahl eines späteren Programmstarts.

⑥ Sensortaste OK

Zur Anwahl der angezeigten Menüpunkte und Werte.
Zur Bestätigung von Meldungen.

⑦ Sensortasten V / A

Zur Programmauswahl.
Zur Änderung der angezeigten Werte.
Zum Blättern auf andere Menüseiten.

⑧ Sensortaste zurück

Zum Wechseln auf die vorherige Menüebene oder Verwerfen zuvor eingestellter Werte.

⑨ Sensortaste Fernstart

Zur Aktivierung/Deaktivierung der Option „Fernstart“.

⑩ Optische Schnittstelle

Für den Kundendienst.

⑪ Sensortaste Ein/Aus

Zum Ein- und Ausschalten des Geschirrspülers.

Gerätebeschreibung

Funktionsweise des Displays

Über das Display können Sie Folgendes auswählen oder einstellen:

- das Programm
- den Timer
- die Einstellungen 

Im Display kann Folgendes angezeigt werden:

- der Programmabschnitt
- die voraussichtliche Restlaufzeit des Programms
- die aktuelle Temperatur des Programmschrittes
- der Wasserverbrauch
- eventuell auftretende Fehlermeldungen und Hinweise

Um Energie zu sparen, wird der Geschirrspüler gegebenenfalls nach einigen Minuten ausgeschaltet, wenn Sie während dieser Zeit keine Sensortaste berühren.

Um den Geschirrspüler wieder einzuschalten, berühren Sie die Sensortaste .

Mit der Sensortaste *OK* bestätigen Sie Meldungen oder Einstellungen und wechseln in das nächste Menü oder eine andere Menüebene.

Unter  *Einstellungen* wird rechts im Display ein Scrollbalken  angezeigt. Hier werden weitere Auswahlmöglichkeiten angeboten. Diese Auswahlmöglichkeiten können mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ angezeigt werden.

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Steuerung des Geschirrspülers wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“).

Die eingestellte Auswahl ist durch einen Haken  gekennzeichnet.

Wenn Sie ein Untermenü wieder verlassen möchten, berühren Sie die Sensortaste  *zurück*.

Wenn Sie mehrere Sekunden keine Sensortaste berühren, wechselt das Display wieder eine Menüebene zurück. Sie müssen dann gegebenenfalls Ihre Einstellungen wiederholen.

Dieser Gewerbegeschirrspüler entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie diesen Gewerbegeschirrspüler in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gewerbegeschirrspüler. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

► Dieser Gewerbegeschirrspüler ist aufgrund seiner kurzen Programmlaufzeiten und großen Reinigungsleistung zur gewerblichen Nutzung in Kanzleien, Büros, Pausenräumen, Vereinsheimen, Handwerksbetrieben, Aktivküchen und ähnlichen Betriebsumgebungen bestimmt.

Darüber hinaus kann der Gewerbegeschirrspüler auch im Haushalt und haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen wie in landwirtschaftlichen Anwesen, von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren Wohnumfeldern verwendet werden.

► Im weiteren Verlauf dieser Gebrauchsanweisung wird der Gewerbegeschirrspüler als Geschirrspüler bezeichnet. Gläser, Besteck- und Geschirrtteile werden in dieser Gebrauchsanweisung allgemein als Spülgut bezeichnet, wenn sie nicht näher definiert sind.

► Der Geschirrspüler ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet.

► Der Geschirrspüler darf nicht für die Reinigung von Medizinprodukten verwendet werden.

► Benutzen Sie diesen Geschirrspüler ausschließlich für den Verwendungszweck „Geschirrspülen“ und damit zur Reinigung von Spülgut. Jegliche andere Verwendung, Umbauten und Veränderungen sind unzulässig.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Geschirrspüler ist ausschließlich für den stationären Gebrauch in Innenräumen bestimmt.
 - ▶ Der Geschirrspüler ist für die Verwendung bis zu einer Höhe von 4.000 m über dem Meeresspiegel bestimmt.
 - ▶ Die Spezialeinsätze in den Körben sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden.
 - ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistig eingeschränkten Fähigkeiten, ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Geschirrspüler sicher zu bedienen, dürfen den Geschirrspüler nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
 - ▶ Dieser Geschirrspüler ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet (je nach Modell). Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.
- Dieser Geschirrspüler enthält mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse D.
- Das Beleuchtungssteuerelement ist in die Gerätesteuerung integriert und kann nicht einzeln entnommen werden. Daher kann der Stromverbrauch nicht separat gemessen werden.

Sachgemäße Aufstellung

► Der Geschirrspüler darf nicht in explosions- und frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.



► Seien Sie vorsichtig vor und bei der Montage des Geschirrspülers. An einigen Metallteilen besteht Verletzungs-/Schnittgefahr. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

► Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen unterbaubare Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.

► Im Umgebungsbereich des Geschirrspülers sollten vorzugsweise Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.

Empfindliche Möbel können durch das Anbringen des optional erhältlichen Dampfschutzsets geschützt werden.

Die Wrasenschutzfolie muss im Öffnungsbereich des Geschirrspülers unter die Arbeitsplatte geklebt werden.

► Die Türfedern müssen auf beiden Seiten gleichmäßig eingestellt werden. Sie sind dann richtig eingestellt, wenn die halb geöffnete Tür (ca. 45° Öffnungswinkel) beim Loslassen in dieser Stellung stehenbleibt. Darüber hinaus darf die Tür nicht ungebremst herunterfallen. Das Gerät darf nur mit ordnungsgemäß eingestellten Türfedern betrieben werden.

Wenn die Tür sich nicht ordnungsgemäß einstellen lässt, wenden Sie sich an den Miele Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

- ▶ Der Geschirrspüler darf nur durch den Miele Kundendienst, einen Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft in Betrieb genommen, gewartet und repariert werden. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- ▶ Die Bedienung des Geschirrspülers ist ausschließlich eingewiesenen Personal vorbehalten. Das Bedienpersonal muss regelmäßig unterwiesen und geschult werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Geschirrspüler vor der Benutzung auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie einen beschädigten Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden!
- ▶ Setzen Sie einen beschädigten oder undichten Geschirrspüler sofort außer Betrieb und informieren Sie den Miele Kundendienst, einen Miele Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele-Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Funktion und Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzsystem angeschlossen wird. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen.
- ▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Gebrauchsanweisung und dem Installationsplan.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussdaten (Spannung, Frequenz und Absicherung) auf dem Typenschild mit denen Ihres Elektonetzes übereinstimmen.

► Der Geschirrspüler darf nur mit einwandfrei funktionierender Türmechanik betrieben werden, da sonst bei aktivierter automatischer Türöffnung (je nach Modell) eine Gefahr entstehen könnte.

Das maximale Gewicht der Frontplatte, das sich mit den werkseitig eingebauten Türfedern ausgleichen lässt, beträgt 10–12 kg (je nach Modell).

Eine einwandfrei funktionierende Türmechanik ist erkennbar an:

- Die Türfedern müssen auf beiden Seiten gleichmäßig eingestellt sein. Sie sind dann richtig eingestellt, wenn die halb geöffnete Tür (ca. 45° Öffnungswinkel) beim Loslassen in dieser Stellung stehenbleibt. Darüber hinaus darf die Tür nicht ungebremst herunterfallen.
- Die Türverschlussschiene fährt nach der Trocknungsphase beim Öffnen der Tür automatisch ein.

► Durch den Geschirrspüler darf kein Stecker eines elektrischen Gerätes verdeckt werden, da die Tiefe der Einbaunische zu gering sein kann und durch Druck auf den Stecker die Gefahr einer Überhitzung besteht. Beachten Sie hierzu das Kapitel „Elektroanschluss“.

► Der Anschluss des Geschirrspülers an das Elektronetz darf nicht über Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewähren (z. B. Überhitzungsgefahr).

► Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Geschirrspülers. Eventuelles Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaues gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Gerätes.

► Bei beschädigter Anschlussleitung darf der Geschirrspüler nicht in Betrieb genommen werden. Eine beschädigte Anschlussleitung muss durch eine geeignete Anschlussleitung ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur vom Miele Kundendienst oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Trennen Sie den Geschirrspüler vom elektrischen Netz, wenn er gewartet wird.
- ▶ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält zwei elektrische Ventile. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.
- ▶ Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Leitungen. Der Schlauch darf deshalb nicht gekürzt werden.
- ▶ Das eingebaute Waterproof-System schützt unter folgenden Voraussetzungen zuverlässig vor Wasserschäden:
 - ordnungsgemäße Installation,
 - Instandsetzung des Geschirrspülers bzw. Austausch der Teile bei erkennbaren Schäden,
 - Schließen der Wasserhähne bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub).

Das Waterproof-System funktioniert auch, wenn der Geschirrspüler ausgeschaltet ist. Der Geschirrspüler darf jedoch nicht vom elektrischen Netz getrennt sein.

- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Geschirrspüler nicht von einem Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Der Geschirrspüler ist nur für den Betrieb mit Wasser und für den Geschirrspüler geeignete Reinigungsmittel ausgelegt und darf nicht mit organischen Lösemitteln oder entflammaren Flüssigkeiten betrieben werden.
Es bestehen u. a. Explosionsgefahr und die Gefahr von Sachbeschädigung durch die Zerstörung von Gummi- und Kunststoffteilen und das dadurch verursachte Auslaufen von Flüssigkeiten.
- ▶ Sie können sich an der geöffneten Tür des Geschirrspülers verletzen oder darüber stolpern. Lassen Sie die Tür nicht unnötig offen stehen.
- ▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspüler kann kippen oder beschädigt werden.
- ▶ Nach Arbeiten am Leitungswassernetz muss die Wasserversorgungsleitung zum Geschirrspüler entlüftet werden, anderenfalls können Bauteile beschädigt werden.
- ▶ Berücksichtigen Sie die hohe Temperatur beim Betrieb des Geschirrspülers. Beim Öffnen der Tür besteht Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr! Das Spülgut, Körbe und Einsätze müssen erst abkühlen. Evtl. heiße Wasserreste aus schöpfenden Teilen in den Spülraum entleeren.
- ▶ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!
- ▶ Vorausgehende Behandlungen des Spülgutes (z. B. mit Handspül- und anderen Reinigungsmitteln), aber auch bestimmte Anschmutzungen und einige Reinigungsmittel können Schaum verursachen. Schaum kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigen.
- ▶ Aus dem Spülraum austretender Schaum kann zu Sachschäden am Geschirrspüler führen. Bei Schaumaustritt das Programm sofort abbrechen und den Geschirrspüler vom elektrischen Netz trennen!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Von Flüssigkeiten auf dem Fußboden geht je nach Beschaffenheit von Untergrund und Schuhwerk eine Rutschgefahr aus. Halten Sie den Fußboden nach Möglichkeit trocken und beseitigen Sie Flüssigkeiten unverzüglich mit geeigneten Mitteln. Bei der Beseitigung von Gefahrstoffen und heißen Flüssigkeiten sind geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.
- ▶ Beachten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Spezialprodukten unbedingt die Hinweise der Reinigungsmittel-Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Reinigungsmittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und ggf. heftige chemische Reaktionen (z. B. Knallgasreaktion) zu vermeiden.
- ▶ Miele verantwortet nicht die Einflüsse von chemischen Reinigungsmitteln auf dem Material des Spülgutes. Beachten Sie die Hinweise des Reinigungsmittelherstellers zu Lagerbedingungen, Verwendung und Dosierung.
- ▶ Atmen Sie pulverförmige Reiniger nicht ein! Verschlucken Sie Reiniger nicht! Reiniger können Verätzungen in Nase, Mund und Rachen verursachen. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben.
- ▶ Personen ab 16 Jahren die ausreichend eingewiesen sind, dürfen Reinigungschemie nachfüllen oder Kanister wechseln.
- ▶ Aktivchlorhaltige Pulver- und Flüssigreiniger dürfen nicht verwendet werden. Sie können Kunststoffe und Dichtungen des Geschirrspülers schädigen.
- ▶ Um Materialschäden und Korrosion zu vermeiden, dürfen keine Säuren, chloridhaltige Lösungen und korrodierende Eisenwerkstoffe in den Spülraum und an die Außenverkleidung gelangen.
- ▶ Spülen Sie kein Spülgut mit Asche, Sand, Wachs, Schmierstoffe oder Farbe im Geschirrspüler. Diese Stoffe beschädigen den Geschirrspüler.

- ▶ Der Geschirrspüler und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich dürfen nicht zur Reinigung abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.
- ▶ Achten Sie bei stehender Einordnung von scharfen, spitzen Besteckteilen auf die Verletzungsgefahr. Sortieren Sie die Besteckteile so ein, dass von ihnen keine Verletzungen ausgehen können.
- ▶ Entfernen Sie vor dem Einordnen alle groben Speisereste von dem Spülgut.

Kinder in der Umgebung

- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Geschirrspülers aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Geschirrspüler spielen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen.
- ▶ Kinder unter acht Jahre müssen vom Geschirrspüler ferngehalten werden, es sei den, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahre dürfen den Geschirrspüler nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Geschirrspüler so erklärt wurde, dass sie den Geschirrspüler sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Handhabung erkennen und verstehen können.
- ▶ Bei aktivierter automatischer Türöffnung dürfen sich Kleinkinder nicht im Öffnungsbereich der Geschirrspülertür aufhalten. Im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ Verhindern Sie, dass Kinder mit Prozesschemikalien in Berührung kommen! Prozesschemikalien können Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Erstickten führen. Halten Sie deshalb Kinder auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es können noch Reste der Prozesschemikalien im Geschirrspüler sein. Gehen Sie mit Ihrem Kind sofort zum Arzt, wenn es Prozesschemikalien in den Mund genommen hat.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Geschirrspülers.

Transport

- ▶ Transportieren Sie den Geschirrspüler nur aufrecht, damit kein Restwasser in die elektrische Steuerung fließt und Störungen verursacht.
- ▶ Für den Transport räumen Sie den Geschirrspüler aus und befestigen Sie alle losen Teile, z. B. Körbe, Schläuche und Kabel.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Erste Inbetriebnahme

Grundeinstellungen

Geschirrspüler einschalten

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  ein.

Beim Einschalten des Geschirrspülers wird der Willkommensbildschirm angezeigt und die Begrüßungsmelodie ertönt.

Zur Funktionsweise des Displays siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Funktionsweise des Displays“.

Sprache einstellen

Das Display wechselt automatisch zur Einstellung der Sprache.

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die gewünschte Sprache sowie gegebenenfalls das Land und bestätigen Sie mit **OK**.

Weitere Informationen zur Einstellung der Sprache siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Sprache“.

Die eingestellte Sprache ist durch einen Haken  gekennzeichnet.

Miele@home einrichten

Im Display wird die Meldung **Miele@home** angezeigt.

- Wenn Sie Miele@home direkt einrichten möchten, bestätigen Sie mit **OK**.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, wählen Sie die Option **Überspringen** und bestätigen Sie mit **OK**.

Sie haben 2 Möglichkeiten, Ihren Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk einzubinden:

- Wählen Sie die gewünschte Verbindungsmethode und bestätigen Sie mit **OK**.

1. Per App verbinden
2. Per WPS verbinden
(WPS=Wi-Fi Protected Setup)

Das Display und die jeweilige Miele Vernetzungslösung führen Sie durch die weiteren Schritte.

Weitere Informationen zu Miele@home siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“.

Tageszeit einstellen

Bei der Anbindung an das WLAN-Netzwerk wird die Tageszeit automatisch aktualisiert.

Das Display wechselt zur Einstellung der Tageszeit.

Die aktuelle Tageszeit ist für die Verwendung der Option „Timer“ erforderlich.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit *OK*.
- Anschließend stellen Sie die Minuten ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Wenn Sie die Sensortasten $\vee$ oder $\wedge$ gedrückt halten, wird automatisch hoch- oder hinuntergezählt.

Wasserhärte einstellen

Das Display wechselt zur Einstellung der Wasserhärte.

- Programmieren Sie den Geschirrspüler genau auf die Härte des Wassers in Ihrem Haus.
- Erfragen Sie gegebenenfalls den genauen Härtegrad des Wassers in Ihrem Haus beim zuständigen Wasserkwerk.
- Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 10–15 °dH) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 15 °dH).

In einem eventuellen späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn Sie die Wasserhärte kennen.

Tragen Sie bitte deshalb die Wasserhärte ein:

_____ °dH

Werkseitig ist eine Wasserhärte von 14 °dH programmiert.

- Stellen Sie die Wasserhärte in Ihrem Haus ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Weitere Informationen zur Einstellung der Wasserhärte siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Wasserhärte“.

Erste Inbetriebnahme

Anschließend werden Hinweise angezeigt.

Nach Bestätigung dieser Hinweise mit **OK** werden gegebenenfalls die beiden **Mangelanzeigen**  Salz einfüllen und  Klarspüler einfüllen **angezeigt**.

- Füllen Sie falls erforderlich Salz und Klarspüler ein (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Regeneriersalz“ und Abschnitt „Klarspüler“).
- Bestätigen Sie die Meldungen mit **OK**.

Im Display wird kurz das gewählte Programm angezeigt und die entsprechende Sensortaste leuchtet.

Dann wird gegebenenfalls für einige Sekunden die Verbrauchsprognose für den Wasserverbrauch des gewählten Programms angezeigt.

Anschließend wechselt das Display in die Anzeige der voraussichtlichen Programmdauer für das gewählte Programm.

Miele@home

Ihr Geschirrspüler ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- eine Vernetzlösung von Miele, wie z. B. die Miele App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Vernetzlösungen von Miele, z.B. über die Miele App, erstellen.

Die jeweilige Vernetzlösung leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Geschirrspüler und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie den Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der Vernetzlösung beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Informationen über den Betriebszustand Ihres Geschirrspülers abrufen
- Hinweise zum Programmablauf Ihres Geschirrspülers abrufen

Durch das Einbinden des Geschirrspülers in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Geschirrspüler ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Geschirrspülers das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Verfügbarkeit WLAN-Verbindung

Die WLAN-Verbindung teilt sich einen Frequenzbereich mit anderen Geräten (z. B. Mikrowellen, ferngesteuerten Spielzeugen). Dadurch können zeitweilige oder vollständige Verbindungsstörungen auftreten. Eine ständige Verfügbarkeit der angebotenen Funktionen kann deshalb nicht gewährleistet werden.

Verfügbarkeit Miele@home

Die Nutzung der Miele App oder anderer Vernetzungslösungen von Miele hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

Miele App

Sie können den Geschirrspüler mit der Miele App verbinden.
Die App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Miele App



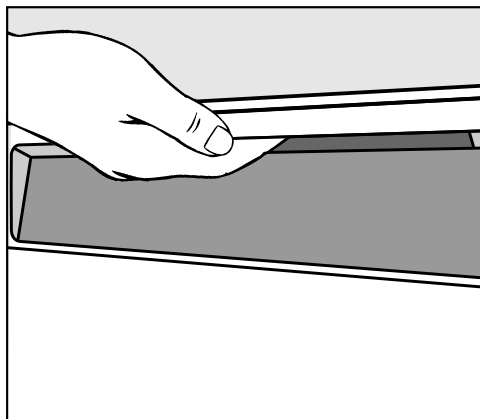
Erste Inbetriebnahme

Jeder Geschirrspüler wird im Werk auf seine Funktionsfähigkeit geprüft. Waserrückstände sind eine Folge dieser Prüfung und kein Hinweis auf eine vorangegangene Benutzung des Geschirrspülers.

Tür öffnen

Die Tür wird in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern.

Sie können diese Funktion auch ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „AutoOpen“).



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie am Griff, um die Tür zu öffnen.
- Ziehen Sie die Tür vollständig aus der Verriegelung.

An einem Programmende mit eingeschalteter Funktion „AutoOpen“ fährt die Türverschlussschiene ein.

Halten Sie die Türverschlussschiene beim Einfahren nicht fest, damit keine technische Störung entsteht.

Wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen, werden die Spülfunktionen automatisch unterbrochen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein. Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

 Verletzungsgefahr durch automatisch öffnende Tür.

Die Tür kann am Ende eines Programms automatisch öffnen. Halten Sie den Öffnungsbereich der Tür frei.

Tür schließen

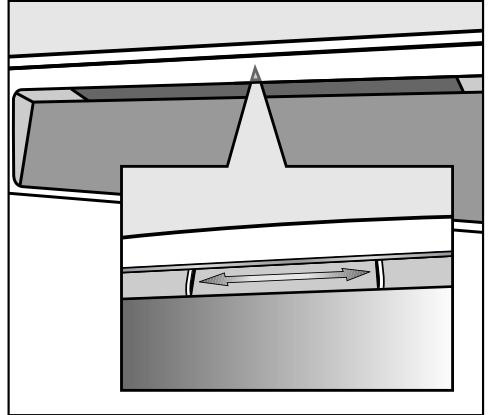
- Schieben Sie die Geschirrkörbe ein.
- Drücken Sie die Tür bis zum Einrasten des Türverschlusses an.

 Quetschgefahr durch schließende Tür.

Beim Schließen der Tür können Sie sich die Finger einklemmen.
Greifen Sie nicht in den Schließbereich der Tür.

Kindersicherung aktivieren

Wenn Kinder den Geschirrspüler nicht öffnen sollen, sichern Sie die Tür mit der Kindersicherung. Die Tür kann dann nur mit einem sehr hohen Kraftaufwand geöffnet werden.



- Um die Tür zu sichern, schieben Sie den Schieber unterhalb der Griffmulde nach rechts.
- Um die Tür zu entsichern, schieben Sie den Schieber nach links.

Erste Inbetriebnahme

Regeneriersalz

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Geschirrspüler weiches (kalkarmes) Wasser. Bei hartem Wasser legen sich weiße Beläge auf Geschirr und Spülraumwänden ab.

Wasser mit einer Wasserhärte ab 5 °dH muss deshalb enthärtet werden. Das geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch. Die Enthärtungsanlage ist geeignet für eine Wasserhärte bis 36 °dH.

Um die Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, muss der Enthärter regelmäßig regeneriert werden. Diese Regeneration findet in jedem neunten Programmablauf statt. Zu Beginn des jeweils folgenden Programms werden für diesen Vorgang zusätzlich 4,4 l Wasser benötigt, der Energieverbrauch erhöht sich um 0,015 kWh und das Programm verlängert sich um 3 Minuten. Diese Angaben gelten nur für das Programm ECO bei einer Wasserhärte von 14 °dH. Bei anderen Programmen und Wasserhärten weicht die Häufigkeit der Regeneration ab.

Für die Regeneration benötigt die Enthärtungsanlage Regeneriersalz. Bei der Verwendung von Kombireiniger können Sie je nach Wasserhärte (< 21 °dH) auf den Einsatz von Salz verzichten (siehe Kapitel „Reiniger“, Abschnitt „Reinigertypen“).

 Schäden durch ungeeignete Salzarten.

Manche Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.

Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze.

 Schäden durch Reiniger in der Enthärtungsanlage.

Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Salzbehälter.

Wenn die Härte Ihres Wassers ständig **unter 5 °dH** liegt, brauchen Sie **kein Salz** einzufüllen. Die Salzangelanzeige schaltet sich nach der entsprechenden Einstellung der Wasserhärte automatisch ab (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Wasserhärte“).

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Mangelanzeigen“).

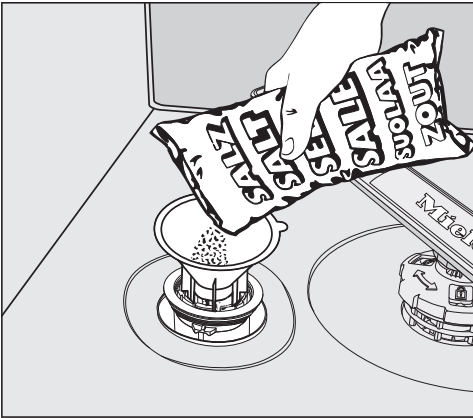
Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie gegebenenfalls die Mangelanzeigen wieder ein.

Salz einfüllen

Vor der ersten Salzfüllung müssen Sie den Salzbehälter mit ca. 2 l Wasser auffüllen, damit das Salz sich auflösen kann.

Nach der Inbetriebnahme befindet sich immer genügend Wasser im Salzbehälter.

- Nehmen Sie den Unterkorb aus dem Spülraum und öffnen Sie die Verschlusskappe des Salzbehälters.
- Füllen Sie den Salzbehälter zunächst mit ca. 2 l Wasser.



- Setzen Sie den Einfülltrichter auf und füllen Sie dann so viel Salz in den Salzbehälter, bis der Salzbehälter voll ist. Der Salzbehälter fasst je nach Salzart bis zu 2 kg.
- Säubern Sie den Einfüllbereich von Salzresten. Schrauben Sie anschließend die Verschlusskappe fest auf den Salzbehälter.

Salz nachfüllen

- Füllen Sie nach einem Programmende Salz nach, sobald die Mangelanzeige  Salz einfüllen angezeigt wird.

- Bestätigen Sie mit OK.

Die Salzangelanzeige erlischt.

 **Korrosionsgefahr durch Salzsole.**
Übergelaufene Salzsole kann Korrosion im Spülraum und am Spülgut verursachen.

Starten Sie nach jedem Öffnen des Salzbehälterdeckels sofort das Programm  *Kalt vorspülen* ohne Spülgut. Dadurch kann eventuell übergelassene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt werden.

Wenn sich noch keine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat, kann die Salzangelanzeige nach dem Salzeinfüllen weiterhin angezeigt werden. In diesem Fall bestätigen Sie noch einmal mit OK.

Erste Inbetriebnahme

Klarspüler

Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser beim Trocknen als Film vom Geschirr abläuft und das Geschirr nach dem Spülen leichter trocknet. Der Klarspüler wird in den Vorratsbehälter gefüllt und in der eingestellten Menge automatisch dosiert.



Schäden durch Handspülmittel oder Reiniger.

Handspülmittel und Reiniger zerstören den Klarspülerbehälter.

Füllen Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler ein.

Alternativ können Sie 10%ige flüssige Zitronensäure verwenden. Das Geschirr ist dann feuchter und fleckiger als bei der Verwendung von Klarspüler.



Schäden durch Säuren.

Der Geschirrspüler kann durch Säuren mit höherer Konzentration beschädigt werden.

Verwenden Sie auf keinen Fall Zitronensäure mit höherem Säureanteil.

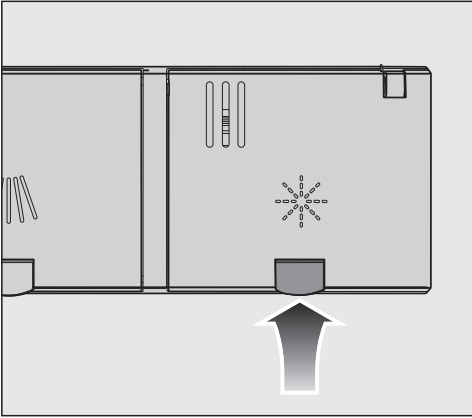
Wenn Sie ausschließlich mit Reinigerprodukten mit Mehrfachfunktion spülen wollen, brauchen Sie keinen Klarspüler einzufüllen.

Die besten Spül- und Trocknungsergebnisse erzielen Sie jedoch durch die Verwendung von Reiniger in Verbindung mit getrennter Dosierung von Salz und Klarspüler.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Mangelanzeigen“).

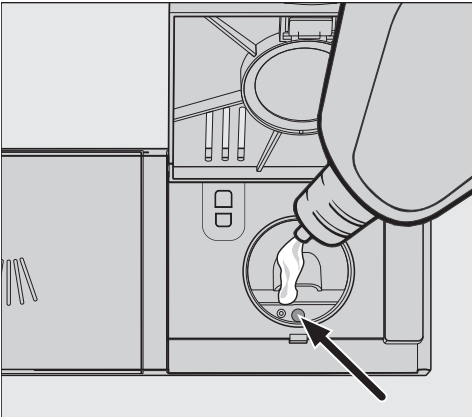
Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie gegebenenfalls die Mangelanzeigen wieder ein.

Klarspüler einfüllen



- Heben Sie die gelbe Taste am Deckel des Klarspülerbehälters  an.

Der Deckel springt auf.



- Füllen Sie nur so viel Klarspüler ein, bis sich die Füllstandsanzeige (Pfeil) bei waagrecht geöffnete Tür dunkel verfärbt.

Der Klarspülerbehälter fasst ca. 110 ml.

- Schließen Sie den Deckel bis zum deutlichen Einrasten, da sonst Wasser während des Spülens in den Klarspülerbehälter eindringen kann.
- Wischen Sie eventuell verschütteten Klarspüler gut ab, um eine starke Schaumbildung im folgenden Programm zu vermeiden.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, können Sie die Dosiermenge des Klarspülers anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Klarspüler“).

Klarspüler nachfüllen

Wenn die Mangelanzeige  Klarspüler einfüllen angezeigt wird, ist nur noch eine Klarspülerreserve für 2–3 Spülvorgänge vorhanden.

- Füllen Sie rechtzeitig Klarspüler ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Die Klarspülmangelanzeige erlischt.

Umweltfreundliches Geschirrspülen

Sparsam spülen

Dieser Geschirrspüler spült äußerst wasser- und energiesparend.

Sie können die Sparsamkeit unterstützen, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Maschinelles Spülen ist in der Regel wasser- und energiesparender als Handspülen.
- Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich und erhöht unnötig den Wasser- und Energieverbrauch.
- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe voll aus, ohne den Geschirrspüler zu überladen. Dann spülen Sie am wirtschaftlichsten und sparen Energie und Wasser.
- Wählen Sie ein Programm, das der Geschirrart und dem Verschmutzungsgrad entspricht (siehe Kapitel „Programmübersicht“).
- Wählen Sie das Programm  *ECO* für energiesparendes Spülen. Dieses Programm ist in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr am effizientesten.
- Beachten Sie die Dosierangaben des Reinigerherstellers.
- Reduzieren Sie bei manueller Reinigerdosierung die Reinigermenge um $\frac{1}{3}$ bei Verwendung von pulverförmigem Reiniger, wenn die Geschirrkörbe nur halb voll sind.

Verbrauchsanzeige EcoFeedback

Durch die Funktion „Verbrauch“ erhalten Sie Informationen über den Wasserverbrauch Ihres Geschirrspülers (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

Im Display können folgende Informationen angezeigt werden:

- eine Verbrauchsprognose vor dem Programmablauf
- der tatsächliche Verbrauch am Ende des abgelaufenen Programms
- der Gesamtverbrauch des Geschirrspülers

1. Verbrauchsprognose

Nach der Anwahl eines Programms wird zuerst der Programmname und danach für einige Sekunden der prognostizierte Wasserverbrauch Δ angezeigt.

Die Verbrauchsprognose wird als Balkendiagramm dargestellt. Je mehr Balken (■■■) angezeigt werden, desto mehr Wasser wird verbraucht.

Die Werte verändern sich je nach Programm, Programmoptionen, Umgebungsbedingungen und Geschirrmenge.

Das Display wechselt automatisch von der Verbrauchsprognose in die Restzeitanzeige.

Die Verbrauchsprognose ist werkseitig eingeschaltet. Sie können die Anzeige aber auch ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

2. Verbrauch anzeigen

Am Programmende können Sie sich den tatsächlichen Wasserverbrauch des abgelaufenen Programms anzeigen lassen.

- Bestätigen Sie die Meldung Verbrauch (OK) mit OK.

Durch Ausschalten des Geschirrspülers nach Programmende werden die tatsächlichen Verbrauchswerte des abgelaufenen Programms gelöscht.

3. Gesamtverbrauch

Sie können sich den Gesamtwasserverbrauch aller bereits genutzten Programme Ihres Geschirrspülers anzeigen lassen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Verbrauch“).

Geschirr und Besteck einordnen

Allgemeine Hinweise

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich.



Schäden durch Asche, Sand, Wachs, Schmierfett oder Farbe.

Diese Stoffe verschmutzen den Geschirrspüler und lassen sich nicht mehr entfernen.

Spülen Sie Geschirrteile mit diesen Verschmutzungen nicht im Geschirrspüler.

Sie können jedes Geschirrteil an jeder Stelle der Geschirrkörbe einräumen. Berücksichtigen Sie dabei aber bitte die nachfolgenden Hinweise:

- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinanderliegen und sich gegenseitig abdecken.
- Ordnen Sie das Geschirr so ein, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können. Nur dann kann das Geschirr sauber werden.
- Achten Sie darauf, dass alle Teile einen festen Stand haben.
- Stellen Sie alle Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw., mit den Öffnungen nach unten in die Körbe.
- Stellen Sie hohe, schlanke Hohlgefäße, wie z. B. Sektkelche, nicht in die Ecken der Körbe, sondern in den mittleren Bereich. Dort werden die Hohlgefäße von den Sprühstrahlen besser erreicht.

- Stellen Sie Teile mit tiefem Boden möglichst schräg, damit das Wasser ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, dass die Sprüharme nicht durch zu hohe oder durch die Körbe ragende Teile blockiert werden. Führen Sie eine Drehkontrolle von Hand durch.
- Achten Sie darauf, dass kleine Teile nicht durch die Streben der Körbe fallen.
Legen Sie kleine Teile, z. B. Deckel, deshalb in die 3D-MultiFlex-Schublade oder den Besteckkorb (je nach Modell).

Speisen, z. B. Karotten, Tomaten oder Ketchup, können Naturfarbstoffe enthalten. Diese Farbstoffe können Kunststoffgeschirr und Kunststoffteile des Geschirrspülers verfärben, wenn sie in größeren Mengen mit dem Geschirr in den Geschirrspüler gelangen. Die Stabilität der Kunststoffteile wird durch diese Verfärbung nicht beeinflusst.

Auch durch das Spülen von Silberbesteck können Kunststoffteile verfärben.

Nicht geeignetes Spülgut:

- Bestecke und Geschirrtteile aus Holz oder mit Holzteilen: Sie werden ausgelaugt und unansehnlich. Außerdem sind die verwendeten Kleber nicht für den Geschirrspüler geeignet. Die Folge: Holzgriffe können sich lösen.
- Kunstgewerbliche Teile sowie antike, wertvolle Vasen oder Gläser mit Dekor: Diese Teile sind nicht spülmaschinenfest.
- Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material: Diese Teile können sich verformen.
- Kupfer-, Messing-, Zinn- und Aluminiumgegenstände: Diese können verfärben oder matt werden.
- Aufglasurdekore: Diese können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Empfindliche Gläser und Kristallgegenstände: Sie können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Silber

Silber kann sich bei Kontakt mit schwefelhaltigen Lebensmitteln verfärben. Dazu gehören z. B. Eigelb, Zwiebeln, Mayonnaise, Senf, Hülsenfrüchte, Fisch, Fischlake und Marinaden.

Silber, das mit einer **Silberpolitur** poliert wurde, kann nach beendetem Spülvorgang noch feucht oder fleckig sein, da das Wasser nicht filmartig abläuft.

Tipp: Trocknen Sie das Silber mit einem Tuch ab.



Schäden durch ätzalkalischen Reiniger.

An Aluminiumteilen (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben) können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (z. B. Knallgasreaktion).

Spülen Sie Aluminiumteile nicht mit stark ätzalkalischem Reiniger aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Geschirrspüler.

Tipp: Verwenden Sie für Geschirrspüler geeignetes Geschirr und Besteck mit der Bezeichnung „spülmaschinenfest“.

Glasschonung

- Gläser können nach vielen Spülgängen trüb werden. Verwenden Sie daher für empfindliche Gläser Programme mit niedrigen Temperaturen (siehe Kapitel „Programmübersicht“). Die Gefahr einer Trübung ist dann geringer.
- Verwenden Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser mit der Bezeichnung „spülmaschinengeeignet“ oder „spülmaschinenfest“ (z. B. Riedel-Glas).
- Verwenden Sie Reiniger mit besonderen Glasschutzstoffen.
- Weitere Hinweise zum Thema „Glasschonung“ finden Sie im Internet unter „<http://www.mieleglasscare.com>“.

Geschirr und Besteck einordnen

Oberkorb

Zur Einordnung von Geschirr und Besteck beachten Sie bitte auch das Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

Oberkorb einordnen

⚠ Schäden durch austretendes Wasser.

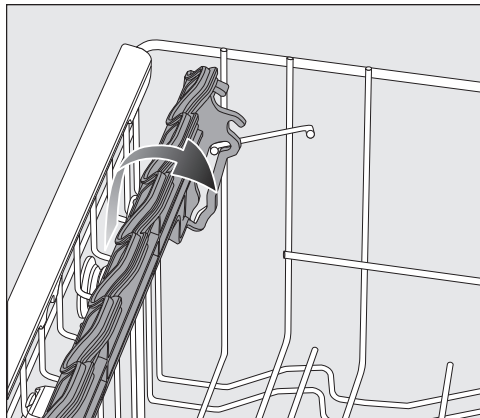
Beim Spülen ohne Oberkorb kann Wasser aus dem Geschirrspüler austreten.

Spülen Sie nur mit eingesetztem Oberkorb.

- Ordnen Sie in den Oberkorb kleine, leichte und empfindliche Teile ein, wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen.
Sie können auch einen flachen Topf in den Oberkorb stellen.
- Legen Sie einzelne lange Teile, wie Suppenkelle und Rührlöffel, vorne quer in den Oberkorb.

FlexCare-Tassenauflage bestücken

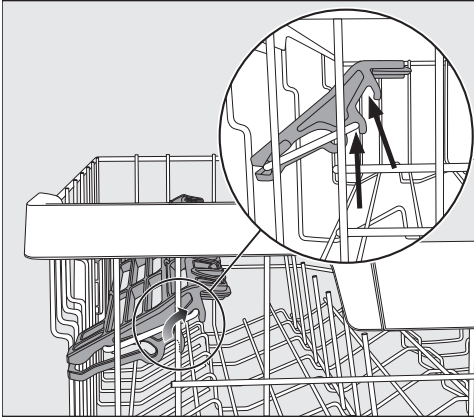
Sie können Tassen, kleine Schälchen und andere flache Geschirrtteile auf die FlexCare-Tassenauflage legen. Gläser können Sie für einen sicheren Stand an die Tassenauflage lehnen.



- Klappen Sie die Tassenauflage herunter.
- Um hohe Teile einordnen zu können, klappen Sie die Tassenauflage hoch.

FlexCare-Tassenauflage verstellen

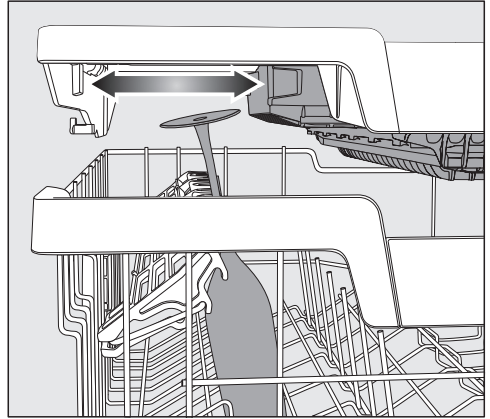
Sie können die Höhe und Tiefe der Tassenauflage in 2 Stufen einstellen. Dadurch können Sie höhere Geschirrtteile unter die Tassenauflage stellen und größere Gefäße darauflegen.



- Ziehen Sie die Tassenauflage nach oben und lassen Sie sie in der gewünschten Position wieder einrasten (siehe Pfeile).

Silikonelemente der FlexCare-Tassenauflage bestücken

Durch die Silikonelemente an der Tassenauflage bekommen besonders langstielige Gläser einen sicheren Stand.

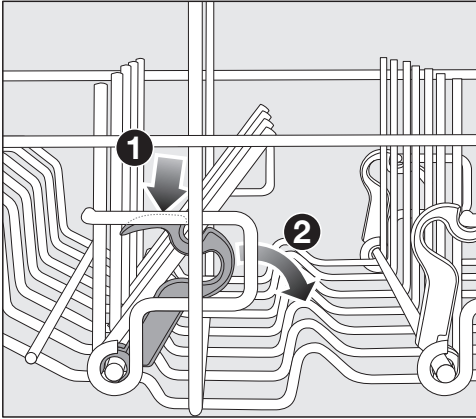


- Klappen Sie die Tassenauflage herunter und lehnen Sie die Gläser in die Aufnahmeöffnungen.
- Verschieben Sie gegebenenfalls den linken Einsatz der 3D-MultiFlex-Schublade, um Platz für höhere Gläser zu bekommen (siehe Kapitel „Besteck“, Abschnitt „3D-MultiFlex-Schublade“).

Geschirr und Besteck einordnen

Spikes umklappen

Sie können in den beiden rechten Spikereihen jeden zweiten Spike umklappen, um größere Geschirrtteile, z. B. Müslischüsseln, besser einordnen zu können.



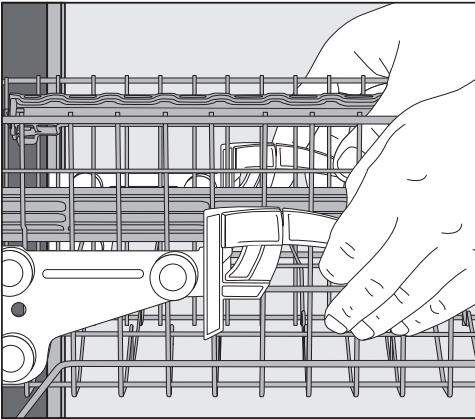
- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die dunkelgrauen Spikes um ②.
- Stellen Sie die Schüsseln senkrecht in die Spikereihe.

Oberkorb verstellen

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu bekommen, können Sie den Oberkorb in 3 Positionen von je ca. 2 cm Unterschied in der Höhe verstellen.

Damit das Wasser aus Vertiefungen besser abläuft, können Sie den Oberkorb auch schräg einstellen. Achten Sie jedoch darauf, dass sich der Korb einwandfrei in den Spülraum schieben lässt.

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.



Um den Oberkorb nach oben zu verstellen:

- Ziehen Sie den Korb nach oben, bis er einrastet.

Um den Oberkorb nach unten zu verstellen:

- Ziehen Sie die Hebel an den Seiten des Korbes nach oben.
- Stellen Sie die gewünschte Position ein und lassen Sie die Hebel wieder fest einrasten.

Verstellen Sie den Oberkorb so, dass der mittlere Sprüharm nicht blockiert wird.

Geschirr und Besteck einordnen

Unterkorb

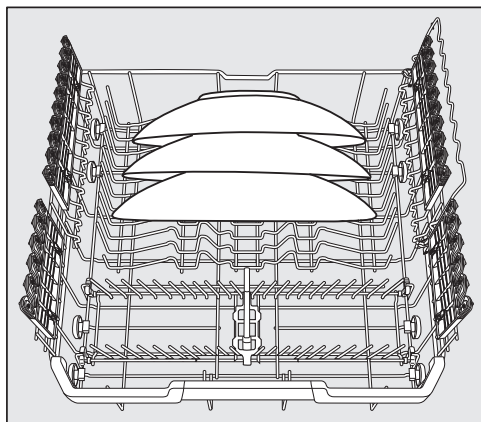
Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

Unterkorb einordnen

- Ordnen Sie in den Unterkorb große und schwere Teile ein, z. B. Teller, Platten, Töpfe, Schalen. Sie können auch Gläser, Tassen, kleine Teller und Untertassen in den Unterkorb einordnen.

MultiComfort-Bereich bestücken

Der hintere Bereich des Unterkorbes dient zum Spülen von Tassen, Gläsern, Tellern und Töpfen.



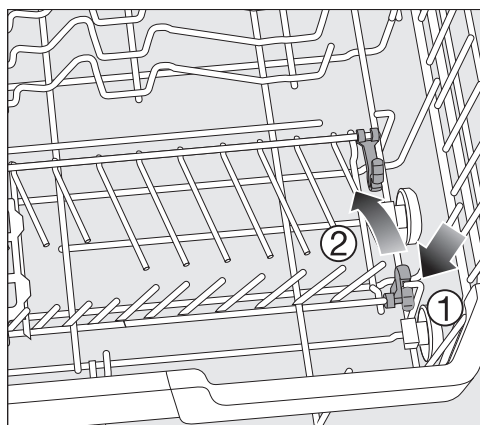
- Besonders große Teller stellen Sie in die Mitte des Unterkorbes.

Tipp: Wenn Sie die Teller schräg stellen, können Sie Teller bis zu 35 cm Durchmesser einordnen.

Spikes umklappen

Die vorderen Spikereihen dienen zum Spülen von Tellern, Suppentellern, Platten, Schalen und Untertassen.

Sie können die Spikereihen umklappen, um mehr Platz für große Geschirrtteile, z. B. Töpfe, Pfannen und Schüsseln, zu bekommen.



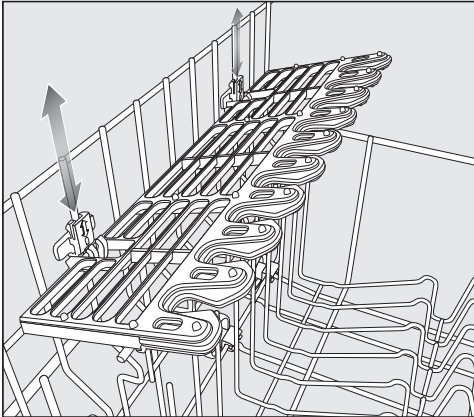
- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die Spikereihen um ②.

FlexCare-Gläserhalter mit MultiClips bestücken

Durch die Silikonelemente bieten die Gläserhalter empfindlichen Stielgläsern einen sicheren und stabilen Halt.

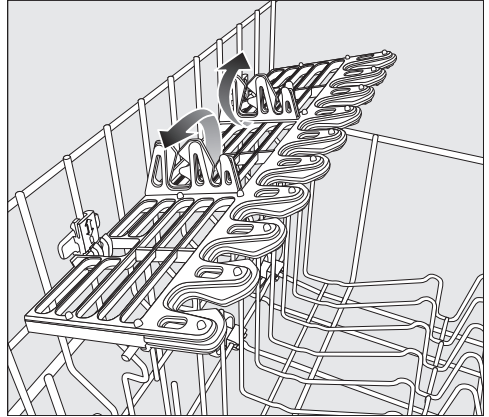
- Stielgläser, z. B. Wein-, Sekt- oder Biergläser, lehnen oder hängen Sie in die Aufnahmeöffnungen des Gläserhalters.
- Zum Einordnen hoher Geschirrtteile klappen Sie den Gläserhalter hoch.

Sie können die Höhe des Gläserhalters in 2 Positionen einstellen.

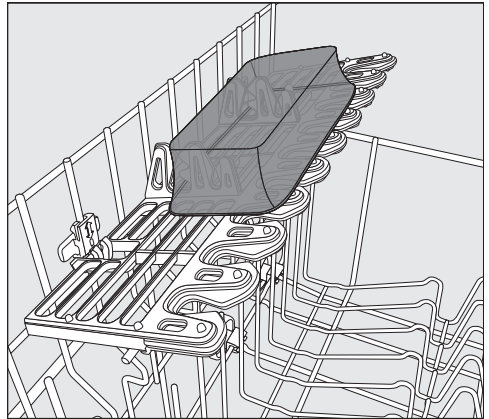


- Schieben Sie den Gläserhalter in die gewünschte Höhe, bis die Befestigungen oben oder unten einrasten.

Mit den MultiClips können Sie leichtes Spülgut auf dem Gläserhalter befestigen, z. B. Kunststoffteile.



- Klappen Sie die MultiClips hoch.

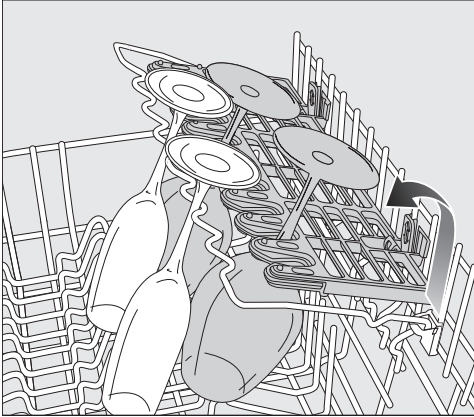


- Stecken Sie leichte Geschirrtteile auf den MultiClips fest.

Geschirr und Besteck einordnen

Gläserbügel bestücken

Durch den Gläserbügel bekommen besonders langstielige Gläser einen festen Stand.

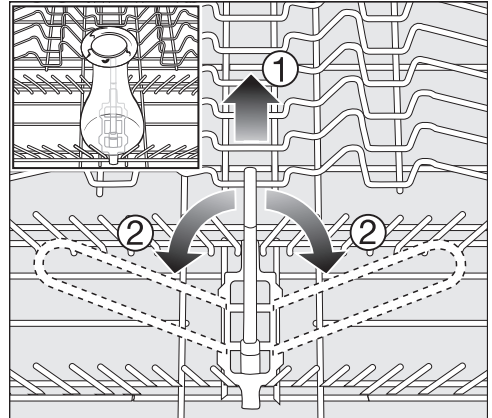


- Klappen Sie den Gläserbügel herunter und lehnen Sie die Gläser daran an.

Flaschenhalter umklappen

Der Flaschenhalter gibt schlanken Gefäßen, wie z. B. Milch- oder Babyflaschen, beim Spülen einen sicheren Halt.

- Klappen Sie den Flaschenhalter hoch und drücken ihn herunter, um ihn einzurasten.



- Wenn Sie den Flaschenhalter nicht benötigen, ziehen Sie ihn an dem gelben Griff hoch ① und klappen ihn zur Seite ②.

Besteckschublade

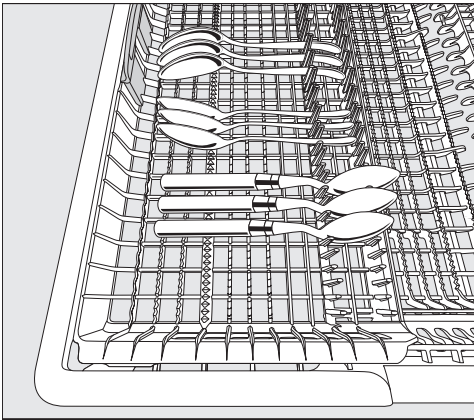
Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

- Ordnen Sie das Besteck in die 3D-MultiFlex-Schublade ein.

3D-MultiFlex-Schublade einordnen

Wenn Sie Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen, können Sie das Besteck später leichter entnehmen.

Damit das Wasser von den Löffeln restlos ablaufen kann, müssen die Laffen auf den Zahnstegen aufliegen.



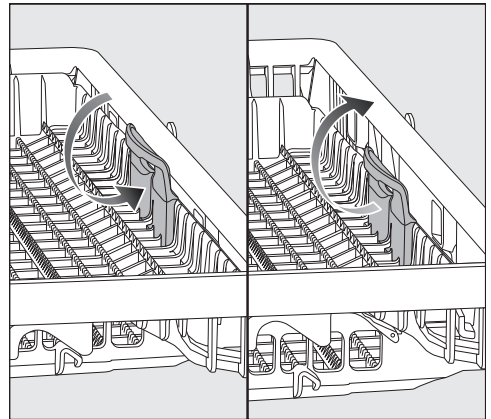
- Wenn die Löffel nicht mit den Griffen zwischen die Haltestege passen, legen Sie die Löffel mit den Griffen auf die Zahnstege.

Sie können den linken Einsatz zur Mitte hin verschieben, um höhere Geschirrtteile und langstielige Gläser in den Oberkorb einordnen zu können (siehe Kapitel „Oberkorb“, Abschnitt „Silikonelemente der FlexCare-Tassenauflage bestücken“).

In den abgesenkten Mittelteil der Schublade können Sie große und lange Besteckteile (z. B. Salatbesteck, Kochmesser) einordnen.

Sortieren Sie hohe Teile (z. B. Tortenheber) so ein, dass der obere Sprüharm nicht blockiert wird.

Um im rechten Teil der Schublade mehr Platz für größere Besteckteile oder kleine Geschirrtteile zu bekommen, können Sie den rechten Einsatz in der Höhe verstellen.



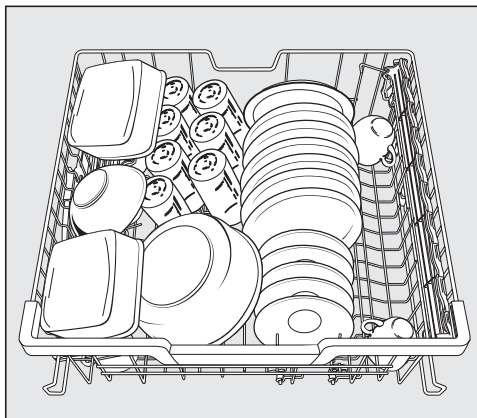
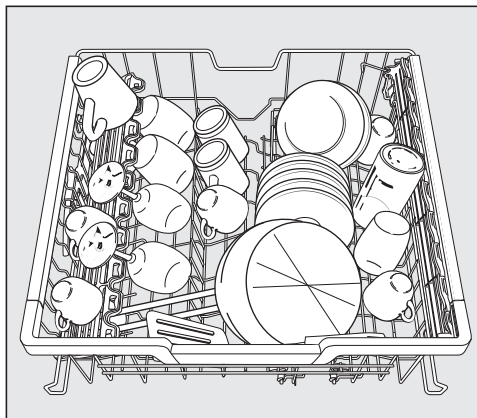
- Ziehen Sie den Einsatz an dem gelben Griff nach innen und lassen Sie den Einsatz in einer der beiden Positionen einrasten.

Geschirr und Besteck einordnen

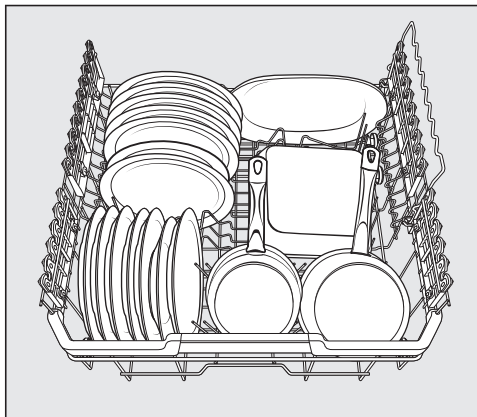
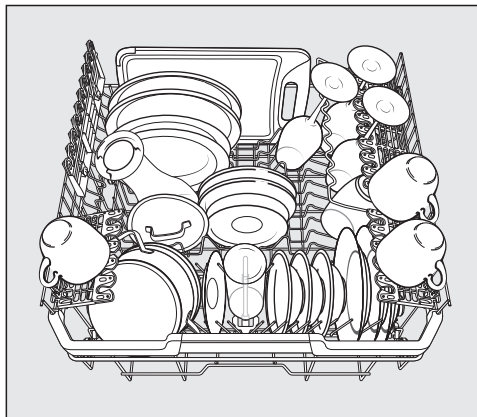
Einordnungsbeispiele

Geschirrspüler mit Besteckschublade

Oberkorb

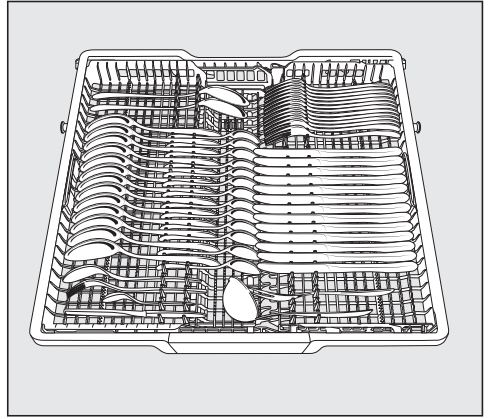
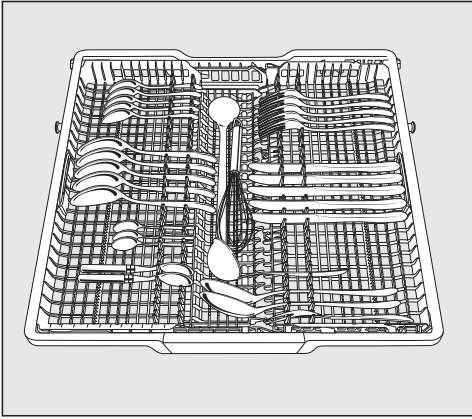


Unterkorb

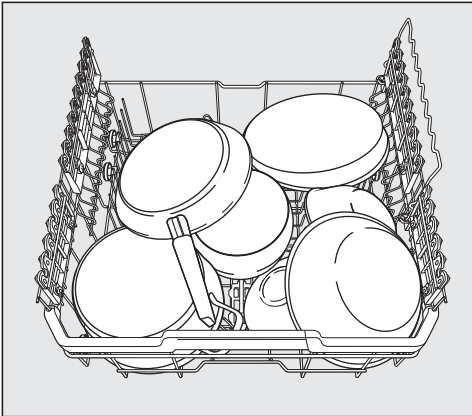


Geschirr und Besteck einordnen

Besteckschublade



stark verschmutztes Geschirr



Reiniger

⚠ Verätzungsgefahr durch Reiniger.

Reiniger können Verätzungen an Haut, Augen, Nase, Mund und Rachen verursachen.

Vermeiden Sie Kontakt mit dem Reiniger.

Atmen Sie pulverförmigen Reiniger nicht ein. Verschlucken Sie Reiniger nicht. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben.

Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen. Es könnten noch Reinigerreste im Geschirrspüler sein. Halten Sie Kinder deshalb vom geöffneten Geschirrspüler fern. Füllen Sie Reiniger erst vor dem Programmstart ein und sichern Sie die Tür mit der Kindersicherung (je nach Modell).

⚠ Schäden durch aktivchlorhaltige Reiniger.

Aktivchlorhaltige Pulver- und Flüssigreiniger dürfen nicht verwendet werden. Sie können Kunststoffe und Dichtungen des Geschirrspülers schädigen.

Verwenden Sie keine aktivchlorhaltige Reiniger.

Anwendungsumfeld

Zum einstellen des Anwenderumfeld siehe Kapitel "Einstellungen", Anwendungsumfeld"

Der Reiniger sollte entsprechend des Umfeldes ausgewählt werden. Bei der Nutzung in einem **gewerblichen Umfeld** wird die Nutzung von gewerblichen Spülmitteln empfohlen.

Pulver- und Flüssigreiniger sowie andere Prozesschemie für Ihren Geschirrspüler zum gewerblichen Einsatz können Sie bequem auf der Miele Internetseite bestellen:

<https://shop.miele-professional.de/pro-care-shine/>



Für die Nutzung in einem **privaten Umfeld** wird Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler, z. B. Geschirrspülmittel aus dem Miele Produktsortiment empfohlen.

Pulverreiniger sowie andere Verbrauchsgüter für Ihren Geschirrspüler zum Einsatz im Haushaltsumfeld können Sie bequem über die Miele App oder auf der Miele Internetseite bestellen:

<https://www.miele.de/haushalt/produkt-auswahl-miele-spuelmittel>



Pulverförmige Reiniger und Reiniger-Tabs

Verwenden Sie nur pulverförmige Reiniger oder Reiniger-Tabs im Tür-dosiergerät.

Verwenden Sie ausschließlich Reiniger-Tabs die sich schnell genug auflösen.

Geeignete Tabs finden Sie im Miele Reinigersortiment. Bei der Nutzung von Reinigern mit Mehrfachfunktion (Tabs, die neben der Reinigungsfunktion auch Klarspül- und Wasserenthärtungsfunktionen enthalten) wird auf Grund der kurzen Laufzeiten und je nach Wasserqualität empfohlen, zusätzlich Klarspüler und Regeneriersalz zu verwenden (in reduzierter Konzentration).

- Geben Sie pulverförmige Reiniger oder Reiniger-Tabs in die Kammer des Reinigerbehälters.

Reiniger dosieren

In das Reinigerfach passen maximal 50 ml Reiniger.

Im Reinigerfach sind als Dosierhilfe Markierungen angebracht: 20, 30, max. Sie zeigen bei waagrecht geöffneter Tür die ungefähre Füllmenge in ml und die maximale Füllhöhe an.

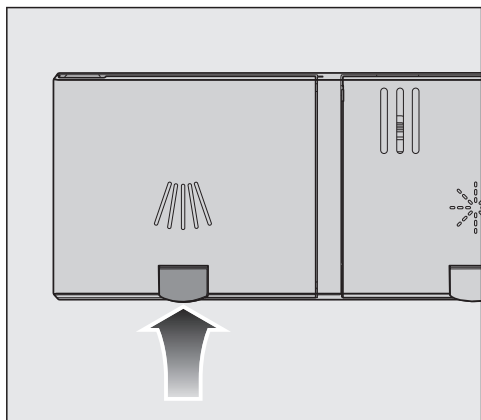
Sie geben bei pulverförmigen Reiniger, je nach Hersteller und Körnung, die ungefähre Füllmenge in Gramm wieder.

- Beachten Sie bei der Reinigerdosierung die Hinweise auf der Reinigerpackung.
- Wenn nichts anderes angegeben ist, dosieren Sie einen Reinigertab oder je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs 20 bis 30 ml Reiniger in das Reinigerfach.

Wenn Sie weniger als die empfohlene Reinigermenge verwenden, könnte das Geschirr nicht richtig sauber werden.

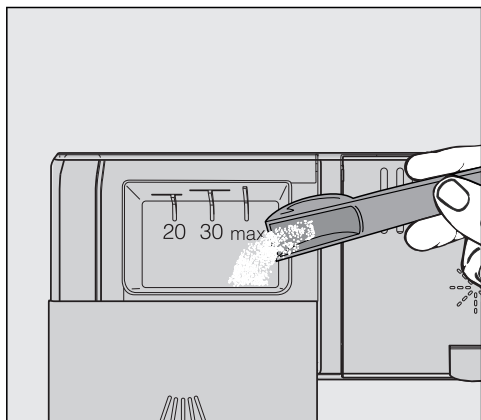
Reiniger

Reiniger einfüllen



- Heben Sie die gelbe Taste am Deckel des Reinigerfachs  an.

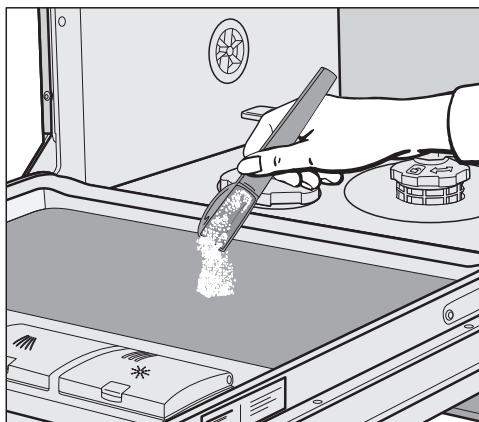
Der Deckel springt auf.
Nach einem Programmablauf ist der Deckel ebenfalls geöffnet.



- Füllen Sie den Reiniger in das Reinigerfach.
- Schieben Sie den Deckel des Reinigerfachs zu bis zum deutlichen Einrasten.

Der Deckel des Reinigerfachs darf nicht durch den Reiniger verklemmt werden. Das kann dazu führen, dass der Deckel während des Programmablaufs nicht öffnet.
Überfüllen Sie das Reinigerfach nicht.

- Schließen Sie auch die Reinigerpackung. Das Mittel kann sonst verklumpen.



- Bei Programmen mit Vorspülen (siehe Kapitel „Programmübersicht“) können Sie zusätzlich eine geringe Reinigermenge auf das Türinnenblech geben.

Flüssigreiniger

Der Geschirrspüler kann auf Wunsch mit einer externen Dosierpumpe für flüssige Reinigungsmittel (DOS-Modul) ausgerüstet werden.

Zur Aktivierung des Dosiersystems und einstellen der Reinigerdosierung beachten Sie Kapitel „Menü Einstellungen, Externe DOS.“.

Bei speziellen Verschmutzungen und wenn flüssig dosiert wird, wenden Sie sich an den Miele Kundendienst um das Reinigungsmittel optimal an die Gegebenheiten anzupassen.

Vorratsbehälter auffüllen bzw. austauschen

Das DOS-Modul ist mit einer Füllstandsüberwachung ausgestattet, die bei Unterschreitung des Minimalfüllstandes die Meldung *Reiniger nachfüllen* im Display ausgibt.

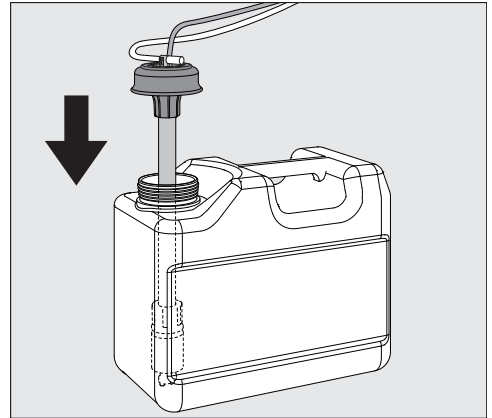
- Tauschen Sie den Behälter mit der jeweiligen Prozesschemikalie nach einem Programmende aus, sobald die Meldung im Display erscheint.
- Bestätigen Sie den Hinweis mit der Taste *OK*.

Tauschen Sie die Vorratsbehälter rechtzeitig aus, um zu verhindern, dass sie vollständig leer gesaugt werden.

Ein leergesaugtes Dosiersystem muss vor dem nächsten Programmstart entlüftet werden.

- Stellen Sie den Behälter auf die geöffnete Spülraumtür oder einen leicht zu reinigenden Untergrund.

- Ziehen Sie den Deckel vom Kanister ab und entnehmen Sie die Sauglanze. Legen Sie die Sauglanze auf die geöffnete Spülraumtür.
- Füllen oder tauschen Sie den Behälter, setzen Sie die Sauglanze ein und drücken Sie den Verschlussdeckel bis zum Einrasten herunter. Beachten Sie die farbliche Kennzeichnung.



- Passen Sie die Sauglanze durch Verschieben an die Containergröße an, bis sie den Kanisterboden erreicht hat.
- Wischen Sie eventuell verschüttete Prozesschemie gut ab.
- Stellen Sie den Behälter neben dem Geschirrspüler auf den Fußboden oder in einen benachbarten Schrank. Der Behälter muss auf Geräteniveau abgestellt werden und nicht oberhalb oder auf dem Reinigungsautomaten.
- Abschließend muss das Dosiersystem entlüftet werden.

Reiniger

Verbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie regelmäßig den Verbrauch der verwendeten Prozesschemikalien anhand des Füllstandes im Vorratsbehälter, um eventuelle Unregelmäßigkeiten bei der Dosierung erkennen zu können.

Reinigerwechsel

Wenn Sie das Reinigerprodukt wechseln möchten, muss das Dosiersystem vorher mit Wasser durchgespült werden, um eine Reaktion der verschiedenen Reiniger zu vermeiden.

- Entnehmen Sie die Sauglanze aus dem Kanister und stellen Sie die Sauglanze in ein Behälter mit Wasser.
- Starten Sie **zwei** mal „Dosierung entlüften“ (siehe Kapitel „Menü Einstellungen, Externe Dosierung“) um das Dosiersystem durchzuspülen.
- Stecken Sie anschließend die Sauglanze in den neuen Kanister und starten Sie erneut „Dosierung entlüften“.

Das Dosiersystem ist Betriebsbereit.

Beachten Sie bei der Reinigerdosierung sowohl bei pulverförmigen- wie auch bei Flüssigreiniger die Hinweise der Reinigerhersteller.

Geschirrspüler einschalten

- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.
- Schließen Sie die Tür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn, falls er geschlossen ist.
- Berühren Sie die Sensortaste .
Wenn der Geschirrspüler zuvor länger als 1 Minute ausgeschaltet war, müssen Sie die Sensortaste  etwas länger berühren (Wischschutz).

Im Display wird kurz das Programm  *ECO* angezeigt und die entsprechende Sensortaste leuchtet.

Dann wird gegebenenfalls für einige Sekunden die Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch des gewählten Programms angezeigt.

Anschließend wechselt das Display in die Anzeige der voraussichtlichen Dauer des gewählten Programms.

Die Sensortaste *Start* blinkt.

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programmes von der Geschirrrart und dem Verschmutzungsgrad abhängig.

Im Kapitel „**Programmübersicht**“ sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

- Berühren Sie die Sensortaste des gewünschten Programmes.

Die Sensortaste des gewählten Programmes leuchtet.

Sie können jetzt die Programmoptionen wählen (siehe Kapitel „Programmoptionen“).

Wenn Programmoptionen gewählt sind, leuchten die entsprechenden Sensortasten.

Anzeige der Programmdauer

Vor einem Programmstart wird im Display die voraussichtliche Dauer des gewählten Programmes angezeigt. Während des Programmablaufes wird die verbleibende Restzeit bis zum Programmende angezeigt.

Der jeweilige Programmabschnitt wird durch ein Symbol gekennzeichnet:

-  Vorspülen/Einweichen
-  Reinigen
-  Zwischenspülen
-  Klarspülen
-  Trocknen
-  Ende

Die Angabe für die Dauer kann sich für das gleiche Programm ändern. Sie ist z. B. von der Temperatur des einlaufenden Wassers, dem Regenerierzyklus der Enthärtungsanlage, der Geschirrmenge und der Verschmutzung des Geschirrs abhängig.

Wenn Sie ein Programm zum ersten Mal wählen, wird ein Zeitwert angezeigt, der einer durchschnittlichen Programmdauer für Warmwasseranschluss entspricht.

Die Zeitwerte im Kapitel „Programmübersicht“ entsprechen der Programmdauer bei Normbeladung und Normtemperaturen.

Bei jedem Programmablauf korrigiert die Steuerung die Programmdauer entsprechend der Temperatur des einlaufenden Wassers und der Geschirrmenge.

Programm starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*. Bestätigen Sie vorher angezeigte Meldungen im Display mit *OK*.

Das Programm startet.

Die Sensortaste *Start* leuchtet.

Während eines Programmablaufes können Sie sich mit *OK* den Namen des laufenden Programmes anzeigen lassen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein. Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

Programmende

Am Ende eines Programms ertönen gegebenenfalls die Signaltöne.

Das Programm ist beendet, wenn im Display die Meldung  Ende angezeigt wird.

Wenn die Funktion „AutoOpen“ eingeschaltet ist, wird die Tür in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „AutoOpen“). Dadurch wird die Trocknung verbessert.

Wenn die Programmierfunktion Verbrauch eingeschaltet ist, können Sie sich jetzt den tatsächlichen Wasserverbrauch des abgelaufenen Programms anzeigen lassen (siehe Kapitel „Umweltfreundliches Geschirrspülen“, Abschnitt „Verbrauchsanzeige EcoFeedback“).

Das Trocknungsgebläse läuft gegebenenfalls nach dem Programmende noch einige Minuten weiter.



Schäden durch Wasserdampf.

Der Wasserdampf kann empfindliche Arbeitsplattenkanten schädigen, wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen und das Gebläse nicht mehr weiterläuft.

Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „AutoOpen“) und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz.

Energie-Management

Der Geschirrspüler schaltet sich 10 Minuten nach der letzten Sensortastenbedienung oder dem Programmende selbstständig aus, um Energie zu sparen.

Sie können den Geschirrspüler mit der Sensortaste  wieder einschalten.

Wenn der Geschirrspüler zuvor länger als 1 Minute ausgeschaltet war, müssen Sie die Sensortaste  etwas länger betühren (Wischschutz).

Während ein Programm abläuft oder wenn ein Fehler vorliegt, schaltet sich der Geschirrspüler nicht selbstständig aus.

Geschirrspüler ausschalten

- Sie können den Geschirrspüler jederzeit mit der Sensortaste  ausschalten.

Einen laufenden Timer können Sie ebenfalls durch ausschalten abbrechen.

Wenn Sie den Geschirrspüler während eines laufenden Programmes ausschalten, wird das Programm abgebrochen.

- Bestätigen Sie die Abfrage **Gerät ausschalten mit OK**.
- Wenn Sie die Sensortaste  berührt haben, das Programm aber doch nicht abbrechen wollen, wählen Sie im Display mit der Taste  die Option **Gerät nicht ausschalt.** und bestätigen Sie mit **OK**.



Schäden durch auslaufendes Wasser.

Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

Schließen Sie sicherheitshalber den Wasserhahn, wenn der Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit.

Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Lassen Sie das Geschirr deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.

- Räumen Sie zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb und zum Schluss die 3D-MultiFlex-Schublade (falls vorhanden) aus.
So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb oder von der 3D-MultiFlex-Schublade auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Programm unterbrechen

Das Programm wird unterbrochen, sobald Sie die Tür öffnen.

Wenn Sie die Tür wieder schließen, erscheint die Abfrage im Display *Weiter mit Start*.

Durch betätigen der Taste *Start* läuft das Programm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.



Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein. Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

Programm abbrechen oder wechseln

Bei einem Programmabbruch können wichtige Programmabschnitte entfallen.

Brechen Sie ein Programm nur in den ersten Minuten des Programmablaufs ab.

Wenn ein Programm bereits gestartet ist, können Sie es folgendermaßen abbrechen:

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  aus.
- Bestätigen Sie die Abfrage *Gerät ausschalten* mit *OK*.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen möchten:

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  wieder ein.
- Bei manueller Reinigerdosierung kontrollieren Sie, ob das Reinigerfach noch geschlossen ist.
Wenn der Deckel des Reinigerfachs bereits geöffnet ist, füllen Sie erneut Reiniger ein und schließen Sie den Deckel.
- Wählen Sie das gewünschte Programm und starten Sie es.

Programmoptionen

Optionen

Sie können die Optionen vor dem Programmstart über die jeweilige Taste und das Display an- oder abwählen.

Die Optionen Restzeitanzeige und Temperatur können Sie auch während des Programmes umschalten.

- Schalten Sie den Geschirrspüler durch berühren der Sensortaste  ein.

Die Sensortaste *Start* blinkt.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Taste der gewünschten Option.

Die Kontrollanzeige der entsprechenden Taste leuchtet, wenn die Option für das gewählte Programm zur Verfügung steht.

Ist das gewählte Programm mit der Option nicht kombinierbar, wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

- Bestätigen Sie in diesem Fall die Meldung mit *OK*.
- Starten Sie das Programm mit der Taste *Start*.

Die angewählte Option bleibt für das jeweilige Programm aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Restlaufzeit

Die Option Restlaufzeit  ist als Standard vorausgewählt und zeigt die verbleibende Zeit bis zum Ende Programmes an.

Sie können während des Programmablauf auch auf die Temperatur  umschalten.

Temperatur

Die Option Temperatur  zeigt die aktuelle Temperatur des Spülblockes an.

Sie können während des Programmablauf auch auf die Restlaufzeit  umschalten.

Zusatztrocknung

Die Option Zusatztrocknung  bewirkt eine Verbesserung der Trocknungsleistung in den Programmen, in denen die Option wirksam ist.

Durch eine Verlängerung der Gebläselaufzeit erhöht sich der Energieverbrauch.

Bei aktivierter AutoOpen Funktion fährt am Programmende die Tür auf.

Einstellungen

Die Option Einstellungen  öffnet das Menü um Einstellungen am Gerät und Änderungen der Programmparameter vornehmen zu können.

Für weitere Informationen beachten Sie das Kapitel „Einstellungen“.

Timer

Mit dem Timer  haben Sie mehrere Möglichkeiten, ein Programm zu einem späteren Zeitpunkt starten zu lassen. Sie können die Startzeit oder die Endezeit eines Programms einstellen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit den Funktionen **EcoStart** oder **SmartStart** zeitvariable Stromtarife zu nutzen.

Bei manueller Reinigerdosierung kann der Reiniger in einem feuchten Reinigerfach verklumpen und dann nicht vollständig ausgespült werden. Achten Sie bei Verwendung des Timers darauf, dass beim Einfüllen des Reinigers das Reinigerfach trocken ist. Wischen Sie das Reinigerfach gegebenenfalls vorher trocken. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger. Der Reiniger kann auslaufen.

 **Gesundheitsgefahr durch Reiniger.**

Damit Kinder nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen:

Füllen Sie Reiniger **erst direkt vor** dem Programmstart ein, bevor Sie den Timer aktivieren. Sichern Sie die Tür mit der Kindersicherung.

Timer aktivieren

- Schalten Sie mit der Sensortaste  den Geschirrspüler ein.

Die Sensortaste *Start* blinkt.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Berühren Sie die Sensortaste .

Die Sensortaste  leuchtet.

Mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ können Sie zwischen den Funktionen *Start* um, *Ende* um und **EcoStart** oder gegebenenfalls **SmartStart** wählen.

- Bestätigen Sie die gewünschte Funktion mit *OK*.

Die zuletzt gewählte Timer-Zeit wird angezeigt und der Stundenziffernblock ist markiert.

- Geben Sie die gewünschte Timer-Zeit mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Wenn Sie beim Einstellen der Zeiten mehrere Sekunden keine Einstellung vornehmen, wechselt das Display wieder eine Menüebene zurück. Sie müssen dann Ihre Einstellungen wiederholen.

Nach Aktivierung des Timers schalten sich alle Anzeigen nach einigen Minuten aus, um Energie zu sparen.

Um die Displayanzeige wieder für einige Minuten einzuschalten, berühren Sie die Sensortaste .

Sie können einen Timer auch über die Miele App aktivieren.

Programmoptionen

„Start um“ einstellen

Bei der Funktion *Start um* stellen Sie die gewünschte exakte Startzeit des Programms ein.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Stunden werden gespeichert und der Minutenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Minuten ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die gespeicherte Startzeit des gewählten Programms wird für einige Minuten angezeigt.

Bei Erreichen der eingestellten Zeit startet das gewählte Programm automatisch.

Im Display wird die verbleibende Restzeit angezeigt, die Sensortaste $\oplus$ erlischt und die Sensortaste *Start* leuchtet.

„Ende um“ einstellen

Bei der Funktion *Ende um* stellen Sie die Zeit ein, bis zu der das gewählte Programm spätestens beendet sein soll.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Stunden werden gespeichert und der Minutenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Minuten ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die errechnete Startzeit des gewählten Programms wird für einige Minuten angezeigt.

Wenn die eingestellte Endezeit aufgrund einer zu langen Laufzeit des Programms nicht erreichbar ist, wird ein Hinweis auf den einstellbaren Zeitraum angezeigt.

- Bestätigen Sie gegebenenfalls den Hinweis mit *OK*.

Bei Erreichen der errechneten Zeit startet das gewählte Programm automatisch.

Im Display wird die verbleibende Restzeit angezeigt, die Sensortaste $\oplus$ erlischt und die Kontrollanzeige *Start* leuchtet.

„EcoStart“ einstellen

Mit der Funktion *EcoStart* können Sie zeitvariable Stromtarife nutzen. Dafür müssen Sie vorher einmalig bis zu 3 Stromtarif-Zeitzone(n) einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „EcoStart“).

Stellen Sie dann die Zeit ein, bis zu der das gewählte Programm spätestens beendet sein soll.

Der Geschirrspüler startet automatisch in der kostengünstigsten Tarifzone innerhalb der eingestellten Zeit.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Stunden werden gespeichert und der Minutenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Minuten ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die errechnete Startzeit des gewählten Programms wird für einige Minuten angezeigt.

Bei Erreichen der errechneten Zeit startet das gewählte Programm automatisch.

Im Display wird die verbleibende Restzeit angezeigt, die Sensortaste $\oplus$ erlischt und die Sensortaste *Start* leuchtet.

„SmartStart“ einstellen

Mit der Funktion *SmartStart* können Sie Ihren Geschirrspüler automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Zur Nutzung dieser Funktion benötigen Sie gegebenenfalls weiteres technisches Zubehör.

Wenn Sie im Menü *Einstellungen* $\blacksquare$ die Funktion *SmartStart* aktiviert haben, wird im Menü *Timer* $\oplus$ nicht mehr die Funktion *EcoStart*, sondern *SmartStart* angezeigt (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“).

Wenn Ihr Energieversorger diesen Service anbietet, wird von ihm ein Signal gesendet, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Der Geschirrspüler wird durch dieses Signal gestartet.

Sie können eine Zeit einstellen, bis zu der das Programm spätestens beendet sein soll. Der Geschirrspüler errechnet für das gewählte Programm die spätestmögliche Startzeit und wartet bis zum Erreichen dieser Startzeit auf das Signal des Energieversorgers.

Programmoptionen

Stellen Sie die Zeit ein, bis zu der das gewählte Programm spätestens beendet sein soll.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Stunden werden gespeichert und der Minutenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Minuten ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Meldung *Warten auf SmartStart* wird angezeigt.

Die Sensortaste *Start* leuchtet für einige Minuten.

Das gewählte Programm startet automatisch, sobald der Energieversorger das Signal gesendet hat oder die errechnete spätestmögliche Startzeit erreicht ist.

Im Display wird die verbleibende Restzeit angezeigt, die Sensortaste $\oplus$ erlischt und die Sensortaste *Start* leuchtet.

Timer ändern oder löschen

Sie können die eingestellte Timer-Zeit ändern oder löschen.

- Berühren Sie die Sensortaste $\oplus$.
- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die zuvor aktivierte Funktion des Timers und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Funktionen *Ändern* oder *Löschen* und bestätigen Sie mit **OK**.

Nach der Bestätigung der Funktion *Ändern* mit **OK** können Sie die eingestellte Timer-Zeit ändern.

Nach der Bestätigung der Funktion *Löschen* mit **OK** wird im Display die Programmlaufzeit des gewählten Programms angezeigt.

Die Sensortaste $\oplus$ erlischt und die Sensortaste *Start* blinkt.

Sie können jetzt das Programm starten oder den Geschirrspüler ausschalten.

Wenn Sie den Geschirrspüler während eines laufenden Timers ausschalten, wird der Timer ebenfalls abgebrochen.

Sie können die eingestellte Timer-Zeit auch über die Miele App ändern oder löschen.

Fernstart aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Geschirrspüler mit Hilfe der Miele App fernzustarten. Hierfür müssen Sie zuerst die App auf einem mobilen Endgerät installieren, den Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk einbinden (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“) und gegebenenfalls die Option *Fernsteuerung* einschalten (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Fernsteuerung“).

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  ein.
- Berühren Sie bei geschlossener Tür die Sensortaste .

Die Sensortaste  leuchtet.

Die Fernsteuerung des Geschirrspülers mit der Miele App muss vor einem Programmstart nach jedem Öffnen der Tür neu aktiviert werden.

Sie können den Geschirrspüler jetzt mit der Miele App fernstarten.

Die Option „Fernstart“ bleibt aktiv, bis Sie sie mit der Sensortaste  wieder deaktivieren. Die Option bleibt auch aktiv, wenn Sie den Geschirrspüler zwischendurch aus- und wieder einschalten.

Auch wenn die Option „Fernstart“ nicht aktiv ist, können Sie sich in der Miele App den Status Ihres Geschirrspülers anzeigen lassen und Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie ein Programm mit der Sensortaste *Start* am Geschirrspüler starten, wird die Option „Fernstart“ für die Dauer des Programms automatisch aktiviert und die Sensortaste  leuchtet.

Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger Folgende Angaben beziehen sich auf Miele Reinigerprodukte. Beachten Sie die Herstellerangaben!
		Reinigerfach  ¹⁾
 Kurz	Für frische, wenig haftende Speiserückstände.	20 - 25 g oder 1 Tab
 Universal	Bei normalen, leicht angetrockneten Speiserückständen.	20 - 25 g oder 1 Tab
 Intensiv	Für eingebrannte, stark haftende, stark angetrocknete, stärke- oder eiweißhaltige ¹⁾ Speiserückstände	20 - 25 g oder 1 Tab
 Kunststoffe	Spezielles Kunststoff-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
 Gläser	Spezielles Gläser-Programm.	20 - 25 g oder 1 Tab
 Hygiene	Spezielles Hygiene-Programm für hygienisch anspruchsvolles Geschirr	20 - 25 g oder 1 Tab
 Kalt vorspülen	Zum Abspülen von stark verschmutztem Spülgut, z. B. zur Vorabentfernung von Schmutz oder zur Vermeidung stärkerer Antrocknung, wenn sich ein komplettes Programm noch nicht lohnt.	
 ECO *)	Energiespar-Programm mit langer Laufzeit für normale, leicht angetrocknete Speiserückständen.	20 - 25 g oder 1 Tab

*) Dieses Programm ist in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr am effizientesten.
(fester Programmablauf, der nicht verändert werden kann)

¹⁾ siehe Kapitel „Reiniger“

Programmübersicht

Programmablauf					
Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Klarspülen	Trocknen	Auto Open
	X 60-65 °C ²⁾ 1 min	X 40 s	X 65 °C ³⁾ 30 s	(X) 20 min ⁴⁾	(X)
	X 65 °C 6 min	X 3 min	X 65 °C ³⁾ 2 min	(X) 30 min	(X)
X 6 min	X 75 °C 6 min	X 3 min	X 65 °C ³⁾ 2 min	(X) 30 min	(X)
X 6 min	X 50 °C 1 min	X 5 min	X 60 °C 1 min	X 30 min	(X)
	X 50 °C 1 min	X 3 min	X 50 °C 2 min	(X) 20 min	(X)
X 6 min	X 75 °C 8 min	X 3 min	X 70 °C ³⁾ 3 min	X 30 min	(X)
	X Kalt 10 min				
	X 51,5 °C 44 min	X 4 min	X 48 °C 10 min	X 127 min	(X)

X = ablaufende Programmschritte

(X) = Optional zuwählbare Programmschritte (siehe „Programmooptionen, Optionen“)

²⁾ Die erreichbare Temperatur ist abhängig vom Spülgut, Spülgutmenge und Wasserzulauftemperatur.

³⁾ Optionale Temperaturerhöhung auf 75 °C.

⁴⁾ Bei Temperaturerhöhung auf 75 °C erhöht sich die Trocknungszeit auf 30 min.

Programmübersicht

Programm	Verbrauch ⁶⁾						Dauer ⁶⁾			
	elektrische Energie				Wasser					
	Wasser kalt 15 °C		Wasser warm 55 °C				Wasser kalt 15 °C		Wasser warm 55 °C	
	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW
 Kurz	1,4 kWh		0,9 kWh		14,7 l		53 min 7)	22 min 7)	36 min 7)	17 min 7)
 Universal	1,5 kWh		1,0 kW h	0,9 kW h	14,8 l		65 min 7)	34 min 7)	49 min 7)	31 min 7)
 Intensiv	1,7 kWh		1,0 kWh		19,2 l		79 min 7)	48 min 7)	58 min 7)	43 min 7)
 Kunststoffe	1,3 kW h	1,2 kW h	0,6 kW h	0,5 kW h	19,5 l		90 min	65 min	68 min	60 min
 Gläser	1,0 kWh		0,4 kWh		15,3 l		43 min 7)	23 min 7)	27 min 7)	19 min 7)
 Hygiene	1,9 kW h	1,8 kW h	1,2 kW h	1,1 kW h	19,2 l		85 min 7)	53 min 7)	65 min 7)	47 min 7)
 Kalt vorspülen	0,02 kWh		0,02 kWh		4,5 l		13 min		13 min	

⁶⁾ Die genannten Werte wurden nach EN 50242 für eine Anschlussleistung von 2,1 und 7,3 kW ermittelt. In der Praxis können aufgrund abweichender Bedingungen deutliche Unterschiede auftreten. Die angezeigte Dauer stellt sich auf Ihre Haushaltsbedingungen ein.

⁷⁾ Die Angabe bezieht sich auf die Spülzeit ohne Trocknung.

Verbrauchswerte im ECO-Programm

Programm	Verbrauch ⁸⁾						Dauer ⁸⁾			
	elektrische Energie				Wasser					
	Wasser kalt 15 °C		Wasser warm 55 °C				Wasser kalt 15 °C		Wasser warm 55 °C	
	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW	2,1 kW	7,3 kW
 ECO 13 Maßgedecke	0,930 kWh		0,6 kWh		12 l		250 min		245 min	
 ECO 14 Maßgedecke	0,950 kWh		0,6 kWh		12 l		250 min		245 min	

⁸⁾ Die genannten Werte für das Programm *ECO* wurden unter standardisierten Prüfbedingungen ermittelt. In der Praxis können aufgrund gewählter Einstellungen, Programmooptionen oder Nutzungsbedingungen abweichende Werte auftreten.

Reinigung und Pflege

Wartung

Um die Lebensdauer des Geschirrspülers zu erhöhen, sollten **mindestens einmal jährlich** Wartungen durch den Miele Kundendienst erfolgen.

Die Wartung umfasst folgende Punkte:

- Elektrische Sicherheit nach VDE 0701/0702
- Türmechanik und Türdichtung
- Verschraubungen und Anschlüsse im Spülraum
- Wasserzu- und -ablauf
- Interne und externe Dosiersysteme
- Sprüharme
- Siebkombination
- Sammeltopf mit Ablaufpumpe und Rückschlagventil
- Alle Körbe und Einsätze

Im Rahmen der Wartung wird die Funktionskontrolle folgender Punkte durchgeführt:

- Ein Programmablauf als Probelauf
- Eine Dichtheitsprüfung
- Alle sicherheitsrelevanten Messsysteme (Anzeige von Fehlerzuständen)
- Die Sicherheitseinrichtungen

Kontrollieren Sie regelmäßig (etwa alle 4 - 6 Monate) den Gesamtzustand Ihres Geschirrspülers. Das hilft, Störungen zu vermeiden, bevor sie auftreten.

 Schäden durch ungeeignete Reinigungsmittel.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich. Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die jeweilige Oberfläche.

Spülraum reinigen

Der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend, wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden.

Sollte sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert haben, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen (erhältlich über den Miele Kundendienst oder den Miele Webshop). Beachten Sie dabei die Hinweise auf der Reinigerpackung.

- Reinigen Sie regelmäßig die Siebe im Spülraum.

Türdichtung und Tür reinigen

Die Türdichtungen und die Seiten der Geschirrspülertür werden nicht von den Sprühstrahlen erreicht und gereinigt.

- Wischen Sie verschüttete Speise- und Getränkereste regelmäßig manuell mit einem feuchten Tuch von den Türdichtungen und den Seiten der Geschirrspülertür ab, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Bedienfeld reinigen

- Reinigen Sie das Bedienfeld **nur** mit einem feuchten Tuch.

Gerätefront reinigen



Schäden durch Verschmutzungen.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie die Gerätefront mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Trocknen Sie die Front anschließend mit einem weichen Tuch. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine:

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofenreiniger,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme, gebrauchte Schwämme, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber,
- Stahlwolle,
- Dampfreinigungsgeräte.

Reinigung und Pflege

Sprüharme reinigen

Speisereste können sich in den Düsen und der Lagerung der Sprüharme festsetzen. Sie sollten die Sprüharme deshalb regelmäßig (etwa alle 2–4 Monate) kontrollieren.

⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.

Ohne Siebe gelangen Schmutzteile in das Umwälzsystem und können es verstopfen.

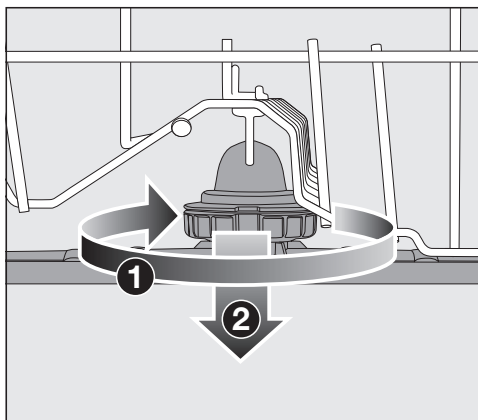
Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Achten Sie darauf, dass bei der Reinigung der Siebe und Sprüharme keine groben Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.

Oberen und mittleren Sprüharm entnehmen

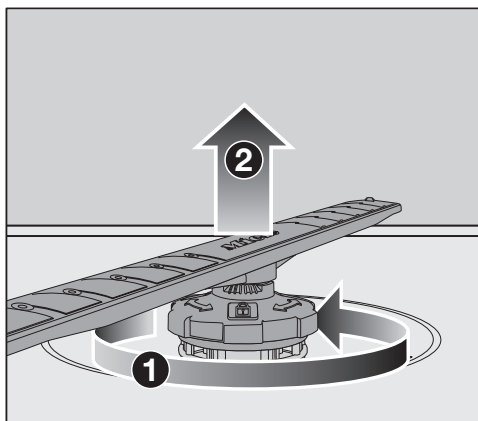
- Ziehen Sie die 3D-MultiFlex-Schublade (falls vorhanden) heraus.
- Drücken Sie den oberen Sprüharm hoch, damit die innere Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.



- Drehen Sie die Verschraubung des mittleren Sprüharms im Uhrzeigersinn ① (siehe Abbildung) und nehmen Sie den Sprüharm ab ②.

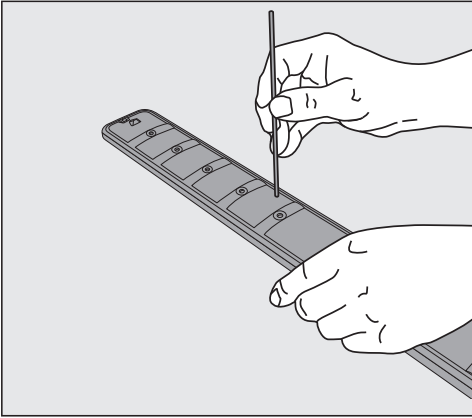
Unteren Sprüharm entnehmen

- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.



- Drehen Sie die Verschraubung des unteren Sprüharms gegen den Uhrzeigersinn ① und ziehen Sie den Sprüharm nach oben ab ②.

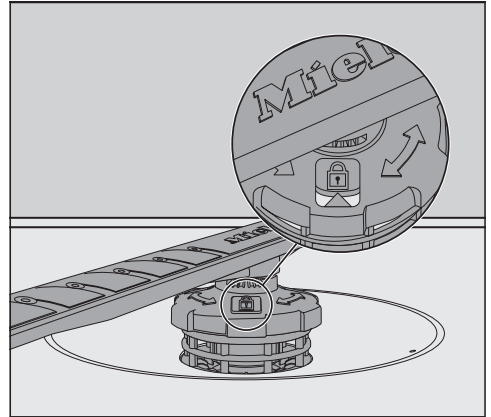
Sprüharme reinigen



- Drücken Sie Speisereste in den Düsen mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharm.
- Spülen Sie den Sprüharm unter fließendem Wasser gut aus.

Sprüharme einsetzen

- Setzen Sie den oberen und mittleren Sprüharm wieder ein.
- Setzen Sie den unteren Sprüharm wieder ein und achten Sie darauf, dass die Siebkombination glatt am Spülraumboden anliegt.



- Drehen Sie die Verschraubung des unteren Sprüharms im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil im Sichtfenster auf das Schlosssymbol  zeigt.
- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.

 Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.

Mit dem unteren Sprüharm wird die Siebkombination befestigt. Ohne Siebe können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und es verstopfen.

Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Reinigung und Pflege

Siebe im Spülraum kontrollieren

Die Siebkombination am Boden des Spülraumes hält grobe Schmutzteile aus dem Spülwasser zurück. Die Schmutzteile können so nicht in das Umwälzsystem gelangen, das sie über die Sprüharme wieder im Spülraum verteilen würde.

⚠ Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.

Ohne Siebe gelangen Schmutzteile in das Umwälzsystem und können es verstopfen.

Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Achten Sie darauf, dass bei der Reinigung der Siebe und Sprüharme keine groben Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.

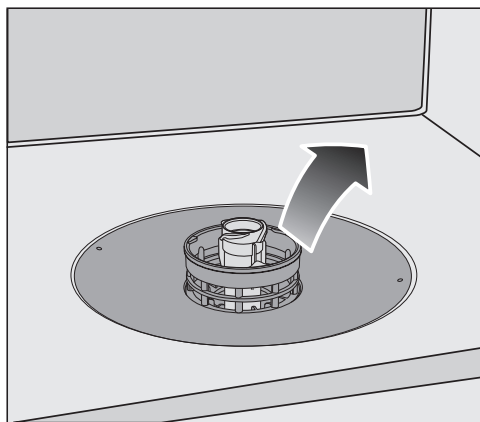
Die Siebe können durch die Schmutzteile im Laufe der Zeit verstopfen. Der Zeitraum hängt von den Gegebenheiten in Ihrem Haushalt ab.

Im Display wird nach jeweils 50 Programmläufen die Meldung **Sieb kontrollieren** angezeigt.

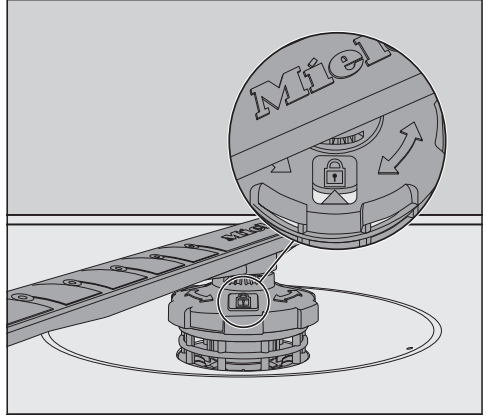
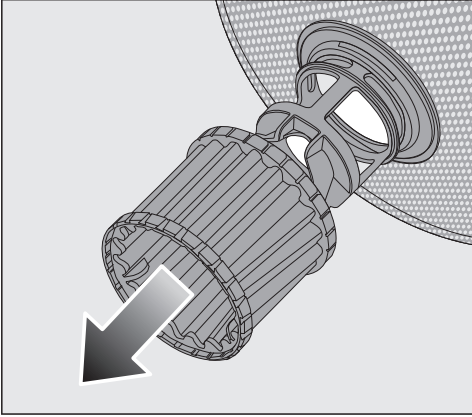
- Kontrollieren Sie die Siebkombination.
- Reinigen Sie die Siebkombination, falls erforderlich.
- Bestätigen Sie die Meldung anschließend mit **OK**.

Siebe reinigen

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
- Entnehmen Sie den unteren Sprüharm (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sprüharme reinigen“).
- Bevor Sie die Siebkombination herausnehmen, entfernen Sie grobe Schmutzteile, damit keine Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen.



- Nehmen Sie die Siebkombination heraus.



- Zum Reinigen der Siebinnenseite ziehen Sie den Mikrofilter an dem Kunststofffingerring nach unten von der Siebkombination ab.
- Reinigen Sie alle Teile unter fließendem Wasser. Benutzen Sie zum Säubern eventuell eine Spülbürste.
- Stecken Sie den Mikrofilter wieder auf die Siebkombination.
- Legen Sie die Siebkombination so ein, dass sie glatt am Spülraumboden anliegt.
- Setzen Sie den unteren Sprüharm mit der Verschraubung wieder auf die Siebkombination.

- Drehen Sie die Verschraubung im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil im Sichtfenster auf das Schlosssymbol  zeigt.

 Schäden durch Schmutzteile im Umwälzsystem.

Mit dem unteren Sprüharm wird die Siebkombination befestigt. Ohne Siebe können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und es verstopfen.

Spülen Sie nicht ohne unteren Sprüharm und ohne Siebe.

Reinigung und Pflege

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinflussventils ist in der Verschraubung ein Sieb eingebaut. Wenn das Sieb verschmutzt ist, läuft zu wenig Wasser in den Spülraum.

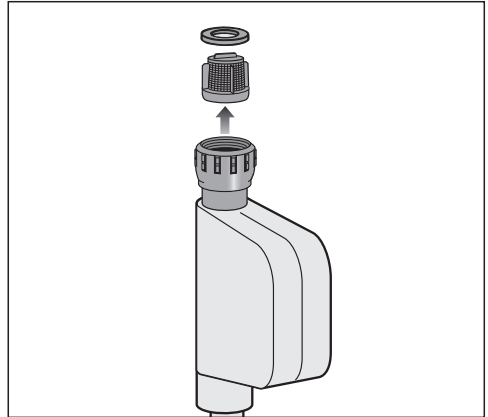


Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil.

Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz.
Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie das Wassereinflussventil ab.



- Nehmen Sie die Dichtungsscheibe aus der Verschraubung.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen das Sieb heraus.
- Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

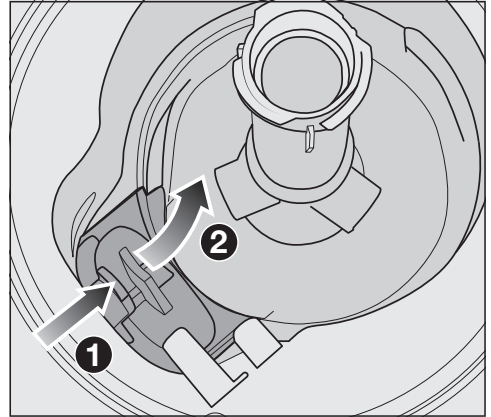
Drehen Sie die Verschraubung fest auf den Wasserhahn. Öffnen Sie den Wasserhahn langsam. Falls Wasser austritt, ziehen Sie die Verschraubung nach.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Ablaufpumpe reinigen

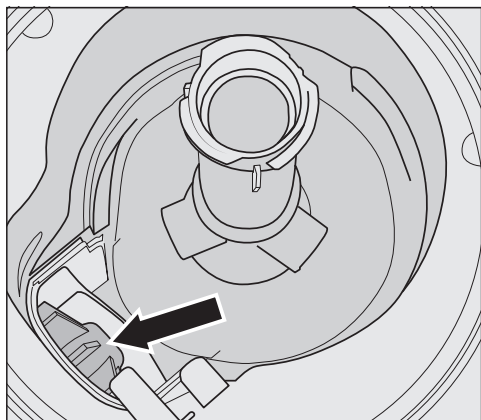
Steht Wasser im Spülraum, nachdem ein Programm beendet ist, wurde das Wasser nicht abgepumpt. Die Ablaufpumpe kann durch Fremdkörper blockiert sein. Sie können die Fremdkörper leicht entfernen.

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz.
Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Nehmen Sie die Siebkombination aus dem Spülraum (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“).
- Schöpfen Sie das Wasser mit einem kleinen Gefäß aus dem Spülraum.



- Drücken Sie die Verriegelung der Abdeckung der Ablaufpumpe nach innen ①.
- Kippen Sie die Abdeckung nach innen, bis sie sich entnehmen lässt ②.
- Spülen Sie die Abdeckung unter fließendem Wasser gut aus und entfernen Sie alle Fremdkörper.

Reinigung und Pflege



Unter der Abdeckung befindet sich die Ablaufpumpe (Pfeil).

⚠ Verletzungsgefahr durch Glassplitter.

Glassplitter sind in der Ablaufpumpe besonders schlecht zu sehen.

Reinigen Sie die Ablaufpumpe vorsichtig.

- Entfernen Sie vorsichtig alle Fremdkörper aus der Ablaufpumpe. Drehen Sie zur Kontrolle das Laufrad der Ablaufpumpe von Hand. Das Laufrad lässt sich dabei nur ruckartig drehen.
- Setzen Sie die Abdeckung senkrecht von oben wieder ein.

Rasten Sie die Verriegelung unbedingt ein.

⚠ Schäden durch unsachgemäße Reinigung.

Die Bauteile sind empfindlich und können bei der Reinigung beschädigt werden.

Reinigen Sie die Ablaufpumpe vorsichtig.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Unter www.miele.de/p/reparatur-2283.htm erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:



Gefahr durch unsachgemäße Reparaturen.

Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Reparaturen dürfen nur vom Miele Kundendienst, einem autorisierten Miele Fachhändler oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.

Technische Störungen

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel, nachdem der Geschirrspüler mit der Sensortaste  eingeschaltet wurde.	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. ■ Stecken Sie den Netzstecker ein.
	Die Haussicherung hat ausgelöst. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). ■ Wenn die Sicherung erneut auslöst, rufen Sie den Miele Kundendienst.
Der Geschirrspüler spült nicht weiter.	Die Haussicherung hat ausgelöst. ■ Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). ■ Wenn die Sicherung erneut auslöst, rufen Sie den Miele Kundendienst.
Die Sensortaste  reagiert nicht oder erst nach mehrmaligem Berühren.	Energiemanagement: Kurz vor dem Berühren der Sensortaste  wurde die Tür geöffnet oder geschlossen. Dadurch wurde der Geschirrspüler bereits eingeschaltet. Die Elektronik benötigt einige Sekunden, um betriebsbereit zu sein. ■ Warten Sie einige Sekunden, nachdem Sie die Tür geöffnet oder geschlossen haben. ■ Berühren Sie dann die Sensortaste  .

Störungshilfe

Fehlermeldungen

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. Im Display wird einer der folgenden Fehler angezeigt:	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
 Fehler FXX	Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler nach einigen Sekunden wieder ein. ■ Starten Sie das gewünschte Programm neu. Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, liegt eine technische Störung vor. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
 Waterproof	Das Waterproof-System hat angesprochen. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
 Fehler F78	Fehler in der Umwälzpumpe. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Starten Sie das gewünschte Programm neu. Wenn der Fehler erneut angezeigt wird, liegt eine technische Störung vor. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.

Türöffner

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. Im Display wird der folgende Fehler angezeigt:	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
 Fehler F33	Die Tür öffnet nicht automatisch. Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Öffnen Sie die Tür von Hand (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Tür öffnen“) und schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie den Miele Kundendienst.
	Die Türverschlussschiene fährt nach dem Öffnen der Tür nicht ein. Unter Umständen ist eine technische Störung aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehler im Wasserzulauf

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. Im Display wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:	
 Wasserhahn öffnen	Der Wasserhahn ist geschlossen. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig.
 Wasserzulauf	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. Fehler beim Wasserzulauf. ■ Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig und starten Sie das Programm neu. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sieb im Wasserzulauf reinigen“). ■ Der Wasseranschlussdruck ist niedriger als 50 kPa. Fragen Sie einen Installateur nach möglicher Abhilfe. ■ Gegebenenfalls liegt der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf zu tief und Sie müssen den Wasserablauf angehoben werden (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Schlauchverlegung“).
 Fehler F18	Es ist ein technischer Fehler aufgetreten. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehler im Wasserablauf

Problem	Ursache und Behebung
Der Warnton ertönt. Im Display wird folgende Meldung angezeigt:  Wasserablauf	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus. Fehler beim Wasserablauf. Im Spülraum befindet sich eventuell Wasser. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“). ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“). ■ Entfernen Sie gegebenenfalls einen Knick oder eine hochstehende Schlaufe aus dem Ablaufschlauch.

Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler

Problem	Ursache und Behebung
Die Kontrollanzeigen und das Display sind dunkel.	Der Geschirrspüler schaltet sich automatisch aus, um Energie zu sparen. ■ Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  wieder ein.
Die Spülraumbeleuchtung wird beim Öffnen der Tür nicht eingeschaltet.	Die Spülraumbeleuchtung wurde dauerhaft abgeschaltet. ■ Schalten Sie die Spülraumbeleuchtung wieder ein (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Brilliant-Light“).
	Die Spülraumbeleuchtung ist defekt. ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
Im Reinigerfach kleben nach dem Spülen Reinigerreste.	Das Reinigerfach war beim Einfüllen noch feucht. ■ Füllen Sie den Reiniger nur in ein trockenes Fach.
Der Deckel des Reinigerfachs lässt sich nicht schließen.	Verklebte Reinigerreste blockieren den Verschluss. ■ Entfernen Sie die Reinigerreste.
Nach beendetem Programm befindet sich ein Feuchtigkeitsfilm auf der Innentür und eventuell auf den Innenwänden.	Normale Funktionsweise des Trocknungssystems. Die Feuchtigkeit verdunstet nach einiger Zeit.
Nach beendetem Programm befindet sich Wasser im Spülraum.	Bevor Sie die Störung beheben: ■ Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Siebe reinigen“).
	Die Ablaufpumpe ist blockiert. ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“).
	Der Ablaufschlauch ist abgeknickt. ■ Entfernen Sie den Knick aus dem Ablaufschlauch.

Geräusche

Problem	Ursache und Behebung
Schlagendes Geräusch im Spülraum	Ein Sprüharm schlägt an ein Geschirrtteil. ■ Öffnen Sie vorsichtig die Tür und ordnen Sie die Geschirrtteile anders ein, die die Sprüharme behindern.
Klapperndes Geräusch im Spülraum	Geschirrtteile bewegen sich im Spülraum. ■ Öffnen Sie vorsichtig die Tür und ordnen Sie die Geschirrtteile feststehend ein.
	Ein Fremdkörper (z. B. Scherbe) befindet sich in der Ablaufpumpe. ■ Entfernen Sie den Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Ablaufpumpe reinigen“).
Schlagendes Geräusch in der Wasserleitung	Das Geräusch wird eventuell durch bauseitige Verlegung oder den zu geringen Querschnitt der Wasserleitung verursacht. ■ Das hat keinen Einfluss auf die Funktion des Geschirrspülers. Fragen Sie eventuell einen Installateur.

Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht richtig eingeordnet. ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“.
	Das Programm war zu schwach. ■ Wählen Sie ein stärkeres Programm (siehe Kapitel „Programmübersicht“).
	Bei manueller Reinigerdosierung wurde zu wenig Reiniger dosiert. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger oder wechseln Sie eventuell das Reinigerprodukt.
	Die Sprüharme sind durch Geschirrtteile blockiert. ■ Führen Sie eine Drehkontrolle durch und ordnen Sie gegebenenfalls Geschirrtteile anders ein.
	Die Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber oder nicht richtig eingesetzt. Als Folge davon können auch die Sprüharmdüsen verstopft sein. ■ Reinigen Sie die Siebkombination oder setzen Sie diese richtig ein. ■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Sprüharmdüsen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Sprüharme reinigen“).
Auf den Gläsern und dem Besteck verbleiben Schlieren. Die Gläser bekommen einen bläulichen Schimmer. Die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu hoch eingestellt. ■ Verringern Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Klarspüler“).

Problem	Ursache und Behebung
Das Geschirr wird nicht trocken oder Gläser und Besteck sind fleckig.	Die Klarspülermenge ist zu gering oder der Klarspülerbehälter ist leer. ■ Füllen Sie Klarspüler ein, erhöhen Sie die Dosiermenge oder wechseln Sie beim nächsten Nachfüllen das Klarspülerprodukt (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).
	Das Geschirr wurde zu früh ausgeräumt. ■ Räumen Sie das Geschirr später aus (siehe Kapitel „Betrieb“, Abschnitt „Geschirr ausräumen“).
	Sie verwenden Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion, deren Trocknungsleistung zu schwach ist. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt oder füllen Sie Klarspüler ein (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Klarspüler“).
Gläser verfärben sich bräunlich-bläulich. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Inhaltsstoffe aus dem Reiniger haben sich abgelagert. ■ Wechseln Sie sofort das Reinigerprodukt.
Gläser werden blind und verfärben sich. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Die Gläser sind nicht spülmaschinenbeständig. Die Oberfläche hat sich verändert. ■ Keine Behebung. Kaufen Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser.
Tee oder Lippenstift sind nicht vollständig entfernt worden.	Das gewählte Programm hatte eine zu niedrige Reinigungstemperatur. ■ Wählen Sie ein Programm mit einer höheren Reinigungstemperatur.
	Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Naturfarbstoffe z. B. aus Karotten, Tomaten oder Ketchup können die Ursache dafür sein. Reinigermenge oder Bleichwirkung des Reinigers waren für Naturfarbstoffe zu gering. ■ Verwenden Sie mehr Reiniger (siehe Kapitel „Reiniger“). Bereits verfärbte Teile werden nicht die ursprüngliche Farbe zurückerhalten.

Störungshilfe

Problem	Ursache und Behebung
Weißer Belag befindet sich auf dem Geschirr. Die Gläser und das Besteck sind milchig geworden. Die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu gering. ■ Erhöhen Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Klarspüler“).
	Im Salzbehälter ist kein Salz eingefüllt. ■ Füllen Sie Regeneriersalz ein (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Regeneriersalz“).
	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen. ■ Setzen Sie die Verschlusskappe gerade auf und drehen Sie diese fest zu.
	Nicht geeignete Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion wurden verwendet. ■ Wechseln Sie das Reinigerprodukt. Verwenden Sie eventuell Tabs oder pulverförmigen Reiniger ohne Mehrfachfunktion und füllen Sie zusätzlich Regeneriersalz und Klarspüler ein.
	Die Enthärtungsanlage ist auf eine zu niedrige Wasserhärte programmiert. ■ Programmieren Sie die Enthärtungsanlage auf eine höhere Wasserhärte (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Wasserhärte“).
Besteckteile weisen Rostspuren auf.	Die betreffenden Besteckteile sind nicht ausreichend rostbeständig. ■ Keine Behebung. Kaufen Sie spülmaschinenfestes Besteck.
	Nach dem Auffüllen von Regeneriersalz wurde kein Programm gestartet. Salzreste gelangten in den normalen Spülablauf. ■ Starten Sie grundsätzlich nach jedem Salzeinfüllen sofort das Programm  <i>Kalt vorspülen</i> ohne Spülgut.
	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen. ■ Setzen Sie die Verschlusskappe gerade auf und drehen Sie diese fest zu.

Unter www.miele.de/p/reparatur-2283.htm erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

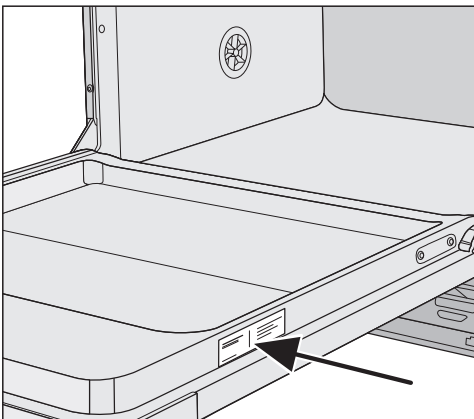
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.
Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer Ihres Geschirrspülers. Beide Angaben finden Sie nach dem Öffnen der Tür auf dem Typenschild an der rechten Seite der Tür.

Das Typenschild finden Sie an der rechten Seite der Tür.



Programmaktualisierung (Update)

Durch eine Programmaktualisierung können in Zukunft die aktuellen Erkenntnisse der Spültechnik in die Elektronik Ihres Geschirrspülers eingespeichert werden.

Eine Programmaktualisierung kann nur durch den Miele Kundendienst vorgenommen werden.

EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Strasse 29
33332 Gütersloh/Germany
MADE IN GERMANY

Type: XXXX
Mod.: XXXXXX
SN: xxxxxxxx
Mat.: xxxxxxxx

Für Prüfinstitute

In der Broschüre „**Vergleichsprüfungen**“ sind alle erforderlichen Informationen für Vergleichsprüfungen und Geräuschmessungen aufgeführt.

Bitte fordern Sie unbedingt die aktuelle Broschüre per E-Mail an unter:

- testinfo@miele.de

Nennen Sie bei der Bestellung Ihre Postadresse sowie Modell und Nummer des Geschirrspülers (siehe Typenschild).

Sie können die Broschüre auch von der Miele Internetseite herunterladen.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 1 Jahr.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Elektroanschluss

 Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur vom Miele Kundendienst, einem autorisierten Miele Fachhändler oder einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

- Die Elektroanlage muss nach DIN VDE 0100 ausgeführt sein!
- Anschluss über Steckdose gemäß nationalen Bestimmungen (Steckdose muss nach der Geräteinstallation zugänglich sein). Eine elektrische Sicherheitsprüfung, z. B. bei der Instandsetzung oder Wartung, kann dann ohne große Umstände durchgeführt werden.
- Bei Festanschluss ist ein Hauptschalter mit allpoliger Trennung vom Netz zu installieren. Der Hauptschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Ein Potentialausgleich ist, falls erforderlich, durchzuführen.
- Bei einem Austausch der Netzanschlussleitung ist nur ein Original-Miele Ersatzteil oder eine entsprechende Leitung **mit Aderendhülsen** zu verwenden.
- Technische Daten siehe Typenschild oder beiliegenden Schaltplan!

Der Geschirrspüler darf nur mit der auf dem **Typenschild** angegebenen Spannung, Frequenz und Absicherung betrieben werden.

Eine **Umschaltung** kann gemäß beiliegendem Umschaltbild und Schaltplan vorgenommen werden.

Nachträgliche Umschaltungen können zu verlängerten Programmlaufzeiten und daraus resultierenden erhöhten Energieverbrauch führen. Die deklarierten Verbrauchswerte werden nur im ausgelieferten Zustand erfüllt.

Die **Typenschilder** (mit Prüfzeichen VDE usw.) befinden sich an der Rückseite des Geschirrspülers und auf dem Tür-Innenblech.

Der **Schaltplan** liegt dem Geschirrspüler bei.

Das **Umschaltbild** ist auf dem Sockelblech des Elektroanschlusses befestigt.

Potentialausgleich anschließen

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite des Gewerbegeschirrspülers eine Anschlussschraube  vorhanden.

Installation

Elektroanschluss für die Schweiz

Der Anschluss des Gewerbegeschirrspülers kann über Schalter oder Stecker erfolgen. Der Anschluss an das Elektronetz darf nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatz-Vorschriften der örtlichen Elektro-Versorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig einhält.

Elektroanschluss für Österreich

Die Elektroanlage muss nach ÖVE/ÖNORM E 8001 ausgeführt sein!

Das Miele Wasserschutzsystem

Für das Miele Wasserschutzsystem garantiert Miele bei fachgerechter Installation einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden über die gesamte Lebensdauer des Geschirrspülers.

Wasserzulauf

 Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!

- Der Geschirrspüler muss gemäß den örtlichen Vorschriften an das Wasser-
netz angeschlossen werden.
- Das Wasser sollte zumindest den Anforderungen der europäischen Trinkwasser-
verordnung genügen. Hoher Eisengehalt kann zu Fremdrost an Spülgut und Gerät führen.
Bei einem Chloridgehalt im Brauchwasser von mehr als 100mg/l steigt das Korrosionsrisiko am Spülgut stark an.
- In bestimmten Regionen (z. B. Alpenländer) können aufgrund der spezifischen Wasserzusammensetzung Ausfällungen auftreten, die ein Betreiben des Geschirrspülers nur mit ent-
härtetem Wasser zulassen.
- Der Geschirrspüler entspricht den gültigen europäischen Normen zum Schutz des Trinkwassers.
- Der Wasserdruck (Fließdruck am Wasseranschluss) muss zwischen 100 und 1000 kPa (1,0 und 10 bar) liegen.
Ist der Wasserdruck niedriger, wird im Display die Fehlermeldung Wasserzulauf angezeigt (siehe Kapitel „Störungshilfen“).
Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderventil eingebaut werden.
- Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit einem $\frac{3}{4}$ Zoll Anschlussgewinde erforderlich. Das Ventil sollte leicht zugänglich sein, da der Wasserzulauf außerhalb der Benutzungszeit geschlossen zu halten ist.
- Der Zulaufschlauch ist ein ca. 1,5 m langer Druckschlauch DN 10 mit $\frac{3}{4}$ Zoll Verschraubung. Zur Verlängerung ist ein 1,5 m langer, flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 14000 kPa/140 bar) lieferbar. Das Schmutzsieb und der Druckflussmengenregler in der Verschraubung dürfen nicht entfernt werden.

Installation

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

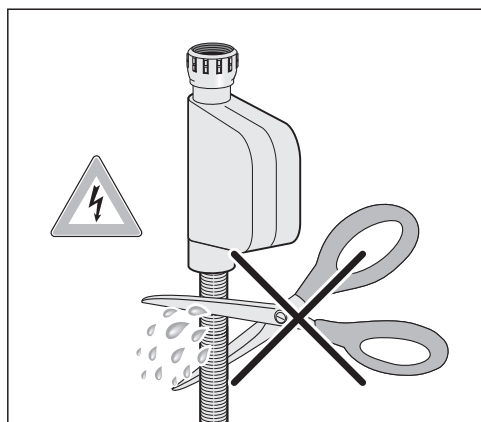
Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck und auslaufen des Wasser kann Schäden verursachen.

Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Verschraubungen noch dicht sind.

⚠ Schäden durch Überdruck.

Ein kurzzeitig erhöhter Wasserdruck kann Bauteile des Geschirrspülers beschädigen.

Betreiben Sie den Geschirrspüler nur, wenn er an ein vollständig entlüftetes Rohrleitungsnetz angeschlossen ist.



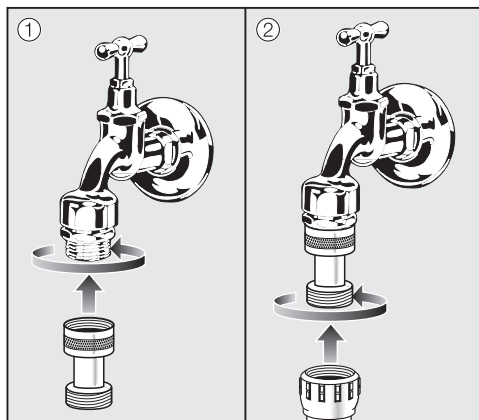
⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.

Im Wasserzulaufschlauch befinden sich spannungsführende Teile.

Der Wasserzulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden (siehe Abbildung).

Vorschrift für Deutschland und Schweiz

Aufgrund nationaler Bestimmungen zum Schutz des Trinkwassers muss der beiliegende Rückflussverhinderer an den Kalt- oder Warmwasseranschluss zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch montiert werden.



- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

Wasserablauf anschließen

- In den Ablauf des Geschirrspülers ist ein Rückschlagventil eingebaut, so dass kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in den Geschirrspüler fließen kann.
- Der Geschirrspüler sollte vorzugsweise an ein separates, bauseitiges Abflusssystem angeschlossen werden. Wenn kein separater Anschluss vorhanden ist, empfehlen wir den Anschluss an einen Doppelkammer-Siphon.
- Der Geschirrspüler ist mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Ablaufschlauch ausgerüstet (lichte Weite 22 mm). Schlauchschellen zum Anschluss des Schlauches liegen dem Geschirrspüler bei.
- Der Ablaufschlauch darf nicht gekürzt werden! Der Schlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden. Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein und die Pumphöhe 1 m nicht überschreiten.
- Das Abflusssystem muss eine Mindestabflussmenge von 16 l/min aufnehmen können.

 Auf knickfreie, druck- und zugfreie Verlegung des Ablaufschlauches achten!

Schlauchverlegung bei tiefliegendem Wasserablauf

Wenn der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf tiefer liegt als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, muss der Wasserablaufschlauch im Bogen auf die Höhe der Führung für die Rollen des Unterkorbes verlegt werden. Sonst kann während eines Programmes das Wasser aus dem Spülraum fließen.

Hochschrankeinbau

Für den Einbau des Geschirrspülers in eine Hochschrank sind optional die beiden Zubehöre APFD 101 und APFD 102 erhältlich.

Technische Daten

Modell Geschirrspüler	normal PFD 101, PFD 102i	XXL PFD 103 SCi
Höhe Standgerät	845 mm (verstellbar + 35 mm)	-
Höhe Einbaugerät	805 mm (verstellbar + 65 mm)	845 mm (verstellbar + 65 mm)
Höhe der Einbaunische	ab 805 mm (verstellbar + 65 mm)	ab 845 mm (verstellbar + 65 mm)
Breite	598 mm	598 mm
Breite der Einbaunische	600 mm	600 mm
Tiefe Standgerät	600 mm	-
Tiefe Einbaugerät	570 mm	570 mm
Gewicht	max. 60 kg	max. 52 kg
Spannung Anschlusswert Absicherung	siehe Typenschild	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zu-stand	0,4 W	0,4 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	5,0 W	5,0 W
Network Standby	0,9 W	0,9 W
Frequenzband	2,4000 - 2,4835 GHz	2,4000 - 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW	< 100 mW
Wasseranschlussdruck	100-1000 kPa	100-1000 kPa
Kalt- oder Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Rohwasserhärte	max. 36 °dH	max. 36 °dH
Abpumphöhe	max. 1,0 m	max. 1,0 m
Abpumplänge	max. 4,0 m	max. 4,0 m
Umgebungstemperatur	5 °C bis 40 °C	5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchte maximal linear abnehmend bis	80 % für Temperaturen bis 31 °C 50 % für Temperaturen bis 40 °C	
Netzanschlusskabel	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	13/14 Maßgedecke	14 Maßgedecke
Geräuschemissionswerte Schalleistungspegel LwA Schalldruckpegel LpA	46 dB (A) 34,1 dB (A)	45 dB (A) 32,5 dB (A)
Erteilte Prüfzeichen	VDE, EMC Funkschutz	
CE-Kennzeichnung	2006/42/EG Maschinenrichtlinie	
Herstelleradresse	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany	

Mit den Einstellungen können Sie die Steuerung des Geschirrspülers an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen öffnen

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Sensortaste  ein, falls er noch ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie die Sensortaste  „Einstellungen“.

Im Display wird der erste Punkt des Einstellungsmenüs angezeigt.

Zur Funktionsweise des Displays siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Funktionsweise des Displays“.

Einstellungen ändern

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ den Menüpunkt aus, den Sie ändern möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Die ausgewählte Einstellung in den Untermenüs ist durch einen Haken  gekennzeichnet.

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn Sie ein Untermenü wieder verlassen möchten, berühren Sie die Sensortaste  „zurück“.

Das Display wechselt eine Menüebene höher.

Einstellungen

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü Sprache  können Sie die angezeigte Sprache sowie gegebenenfalls das Land ändern.

Die Fahne hinter dem Wort Sprache  dient Ihnen als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt ist, die Sie nicht verstehen.

In diesem Fall wählen Sie so lange den Menüpunkt aus, hinter dem eine Fahne angezeigt wird, bis das Untermenü Sprache  angezeigt wird.

Tageszeit

Die aktuelle Tageszeit ist für die Verwendung der Option „Timer“ erforderlich.

Zeitformat einstellen

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stunden-Format dargestellt werden soll.

- Wählen Sie den Menüpunkt Zeitformat.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit *OK*.

Tageszeit einstellen

Sie können die aktuelle Tageszeit einstellen.

- Wählen Sie den Menüpunkt Einstellen.
- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunde ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Anschließend stellen Sie die Minuten ein und bestätigen Sie mit *OK*.

Die Zeiteinstellung wird gespeichert.

Wasserhärte

Ihr Geschirrspüler ist mit einer Enthärtungsanlage ausgestattet.

- Programmieren Sie den Geschirrspüler genau auf die Härte des Wassers in Ihrem Haus.
- Erfragen Sie gegebenenfalls den genauen Härtegrad des Wassers in Ihrem Haus beim zuständigen Wasserwerk.
- Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 10–15 °dH) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 15 °dH).

Wenn Ihnen der Härtegrad des Wassers in Ihrem Haus in einer anderen Einheit als °dH vorliegt, können Sie die Werte folgendermaßen umrechnen:
 $1\text{ °dH} = 0,18\text{ mmol/l} = 1,78\text{ °fH}$

°d	mmol/l	°f	Display
1	0,2	2	1
2	0,4	4	2
3	0,5	5	3
4	0,7	7	4
5	0,9	9	5
6	1,1	11	6
7	1,3	13	7
8	1,4	14	8
9	1,6	16	9
10	1,8	18	10
11	2,0	20	11
12	2,2	22	12
13	2,3	23	13
14	2,5	25	14
15	2,7	27	15
16	2,9	29	16
17	3,1	31	17
18	3,2	32	18
19	3,4	34	19
20	3,6	36	20
21	3,8	38	21
22	4,0	40	22
23	4,1	41	23
24	4,3	43	24
25	4,5	45	25
26	4,7	47	26
27	4,9	49	27
28	5,0	50	28
29	5,2	52	29
30	5,4	54	30
31	5,6	56	31
32	5,8	58	32
33	5,9	59	33
34	6,1	61	34
35	6,3	63	35
36	6,5	65	36

Klarspüler

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, können Sie die Dosiermenge des Klarspülers anpassen.

Die Dosiermenge ist von 0 bis 6 ml einstellbar.

Werkseitig sind 3 ml eingestellt.

Die dosierte Klarspülermenge kann durch eine automatische Anpassung der Programme höher ausfallen als der eingestellte Wert.

Bleiben Flecken auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine größere Klarspülermenge ein.

Bleiben Wolken oder Schlieren auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine geringere Klarspülermenge ein.

Externe Dosierung

Aktivieren Sie die automatische Dosierung von Flüssigreiniger wenn Sie ein optional erhältliches externes Dosiermodul angeschlossen haben.

Dem DOS-Modul liegt eine separate Montageanleitung bei.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Die Einstellung bleibt so lange aktiv, bis Sie die „Externe Dosierung“ deaktivieren.

Reinigermenge

Die nachfolgenden Funktionen werden erst sichtbar, wenn die Externe Dosierung aktiviert ist.

Werkseitig ist eine Reinigermenge von 0,50 % eingestellt. Die Dosierung kann in 0,05 % Schritten von 0,1 - 2,00 % verändert werden.

Fördermenge DOS

Werkseitig ist eine Fördermenge von 60 ml/min eingestellt. Die Fördermenge kann in 5 ml/min Schritten von 10 - 150 ml/min verändert werden.

Beachten Sie zur Dosierung die Angaben der Reinigungsmittelhersteller.

- Wählen Sie die gewünschte Reiniger- bzw. Fördermenge und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Dosierung entlüften

Das Dosiersystem des Geschirrspüler kann nur dann zuverlässig dosieren, wenn sich keine Luft im System befindet.

Das Dosiersystem muss entlüftet werden, wenn:

- das Dosiersystem erstmalig genutzt wird,
- der Vorratsbehälter mit Flüssigreiniger nicht rechtzeitig aufgefüllt und somit das Dosiersystem leergesaugt wurde,
- der Reinigerkanister ausgetauscht wird.

 Für die ordnungsgemäße Funktion des Dosiersystems, vergewissern Sie sich vor der Entlüftung, dass der Behälter für Reiniger ausreichend gefüllt und die Dosierlanzen fest mit den Behältern verschraubt ist.

- Wählen Sie **Entlüften starten** und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Die Entlüftung wird gestartet.

Starten Sie direkt nach beendeter Entlüftung das Programm  „Kalt vorspülen“ um evtl. eingeflossenen Reiniger zu verdünnen und auszuspülen.

Temperatureinheit

Die Anzeige der Temperatur im Display kann in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit ausgegeben werden.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Temp. Klarspülen

Um die Trocknung zu unterstützen, kann die Nachspültemperatur einzelner Programme erhöht werden. Diese Funktion ist nicht für alle Programme verfügbar (siehe Kapitel „Programmübersicht“).

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Miele@home

Ihr Geschirrspüler ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Sie können Ihren Geschirrspüler in Ihr lokales Netzwerk einbinden, um die digitalen Lösungen von Miele nutzen zu können. Auf der Internetseite: <https://www.miele.de/p/digitale-loesungen-4345.htm> bekommen Sie einen Überblick über die digitalen Lösungsmöglichkeiten.

Durch das Einbinden des Geschirrspülers in Ihr lokales Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Geschirrspüler ausgeschaltet ist.

Den Menüs „Einstellungen“ und „Einstellungen, Miele@home“ werden weitere Menüpunkte hinzugefügt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Geschirrspülers das Signal Ihres WLAN-Netzwerkes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Ihren Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk einzubinden:

Miele@home einrichten

Sie können den Geschirrspüler wahlweise per WPS oder APP in Ihr Netzwerk einbinden.

Per WPS verbinden

Sie können Ihren Geschirrspüler per WPS (Wi-Fi Protected Setup) in Ihr WLAN-Netzwerk einbinden.

Ihr WLAN-Router muss WPS-fähig sein.

- Bestätigen Sie die Meldung Taste WPS betätigen mit **OK**.
- Aktivieren Sie innerhalb von 2 Minuten die Funktion „WPS“ an Ihrem Router.
- Wenn die Verbindung hergestellt werden konnte, bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, haben Sie eventuell WPS an Ihrem Router nicht schnell genug aktiviert. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte.

Per App verbinden

Sie können den Geschirrspüler mit der Miele App verbinden.

Die Apps können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Miele App



- Wählen Sie den Menüpunkt **Per App verbinden** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Folgen Sie der Benutzerführung in der App.

Nachdem Sie den Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App folgende Aktionen durchführen:

- Informationen über den Betriebszustand Ihres Geschirrspülers abrufen
- Hinweise zum Programmablauf Ihres Geschirrspülers abrufen
- ein Miele@home Netzwerk mit weiteren WLAN-fähigen Miele Hausgeräten einrichten

Aktivieren

Wenn Sie Ihren Geschirrspüler mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbinden möchten, können Sie das WLAN-Modul einschalten.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Aktivieren** und bestätigen Sie mit **OK**.

Im Menü **Miele@home** wird jetzt anstatt **Aktivieren** der Menüpunkt **Deaktivieren** angezeigt.

Deaktivieren

Wenn Sie das WLAN-Modul Ihres Geschirrspülers nicht nutzen möchten, können Sie das Modul ausschalten.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Deaktivieren** und bestätigen Sie mit **OK**.

Im Menü **Miele@home** wird jetzt anstatt **Deaktivieren** der Menüpunkt **Aktivieren** angezeigt.

Verbindungsstatus anzeigen

Sie können sich den aktuellen Verbindungsstatus Ihres Geschirrspülers anzeigen lassen.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Verbindungsstatus** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ können Sie sich nacheinander die Stärke des WLAN-Signals, den Namen Ihres Routers und die entsprechende IP-Adresse anzeigen lassen.
- Bestätigen Sie die Meldungen mit **OK**.

Neu einrichten

Dieser Menüpunkt wird erst angezeigt, wenn Sie Ihren Geschirrspüler schon einmal mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbunden haben.

Per App verbinden

- Wählen Sie den Menüpunkt **Per App verbinden** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Folgen Sie der Benutzerführung in der App.

Per WPS verbinden

- Wählen Sie den Menüpunkt **Per WPS verbinden** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Netzwerkconfiguration

Alle Einstellungen des WLAN-Moduls (falls vorhanden) können Sie unter diesem Menüpunkt auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie den Geschirrspüler entsorgen, verkaufen oder einen gebrauchten Geschirrspüler in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf den Geschirrspüler zugreifen kann.

Anwendungsumfeld

In diesem Menüpunkt können Sie festlegen im welchem Umfeld Ihr Geschirrspüler genutzt wird, um die passenden Reiniger und andere Verbrauchsgüter bestellen zu können (siehe Kapitel „Reiniger“, Abschnitt „Anwendungsumfeld“).

Bei der Nutzung in einem gewerblichen Umfeld wird die Nutzung von gewerblichen Spülmittel empfohlen.

Für die Nutzung in einem privaten Umfeld wird Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler, z. B. Geschirrspülmittel aus dem Miele Produktsortiment empfohlen.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.

Fernsteuerung

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie Ihren Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“)

Wenn Sie die Option Fernsteuerung dauerhaft ausschalten möchten, können Sie das unter diesem Menüpunkt einstellen. Die Sensortaste  ist dann nicht mehr anwählbar, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Auch, wenn die Option Fernsteuerung ausgeschaltet ist, können Sie über die Miele App Geräteinformationen abrufen. Sie können aber kein Programm starten und keine Einstellungen ändern.

RemoteUpdate

Der Menüpunkt „RemoteUpdate“ wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn die Voraussetzungen für die Nutzung von Miele@home erfüllt sind (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Miele@home“).

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Geschirrspülers aktualisiert werden. Steht ein Update für Ihren Geschirrspüler zur Verfügung, so wird dieses durch Ihren Geschirrspüler automatisch heruntergeladen. Die Installation eines Updates erfolgt nicht automatisch, sondern muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Wenn Sie ein Update nicht installieren, können Sie Ihren Geschirrspüler wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die Updates zu installieren.

Einschalten/Ausschalten

Werkseitig ist das RemoteUpdate eingeschaltet. Ein zur Verfügung stehendes Update wird automatisch heruntergeladen und muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Schalten Sie das RemoteUpdate aus, wenn Sie möchten, dass kein Update automatisch heruntergeladen wird.

Ablauf des RemoteUpdates

Informationen über den Inhalt und Umfang eines RemoteUpdates werden in der Miele App bereitgestellt.

Steht ein Update zur Verfügung, wird im Display Ihres Geschirrspülers eine Meldung angezeigt.

Sie können das Update sofort installieren oder die Installation auf später verschieben. Die Abfrage erfolgt dann nach dem erneuten Einschalten des Geschirrspülers.

Möchten Sie das Update nicht installieren, schalten Sie das RemoteUpdate aus.

Das Update kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein Update zur Verfügung.
- Ein installiertes Update kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie den Geschirrspüler während des Updates nicht aus. Das Update wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.
- Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

SmartStart

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie Ihren Geschirrspüler in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Miele@home“)

Mit der Funktion SmartStart können Sie Ihren Geschirrspüler automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Zur Nutzung dieser Funktion benötigen Sie gegebenenfalls weiteres technisches Zubehör.

Wenn Sie SmartStart Zulassen aktiviert haben, wird im Menü „Timer“  des gewählten Programms nicht mehr EcoStart, sondern SmartStart angezeigt. Der Geschirrspüler wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet. Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet der Geschirrspüler automatisch.

EcoStart

Um mit Ihrem Geschirrspüler möglichst kostengünstig zu spülen, können Sie mit der Option **EcoStart** zeitvariable Stromtarife nutzen (siehe Kapitel „Optionen“, Abschnitt „Timer“).

Mit dieser Option können Sie Ihren Geschirrspüler automatisch zu den Zeiten der günstigsten Stromtarife Ihres Energieversorgers starten.

Um diese Option zu nutzen, müssen Sie vorher bis zu 3 Stromtarifzeiten einstellen, in denen der Geschirrspüler starten kann. Diesen Zeitzonen können Sie verschiedene Prioritäten zuweisen. Die Zeit mit dem günstigsten Stromtarif wird mit der Priorität 1 belegt.

Erfragen Sie dazu die Tageszeiten mit den günstigsten Stromtarifen bei Ihrem Energieversorger.

Wenn die Stromtarifzeiten eingestellt sind, können Sie mit der Option **EcoStart** bei jedem Programmablauf die gewünschte späteste Endezeit des Programms einstellen.

Der Geschirrspüler startet dann automatisch in der kostengünstigsten Stromtarifzeit. Das Programm ist spätestens zu der eingestellten Endezeit beendet.

Stromtarifzeiten einstellen

Bevor Sie die Option **EcoStart** nutzen können, müssen Sie mindestens eine Stromtarifzeit einstellen.

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ eine Stromtarifzeit T1-T3, die Sie einstellen möchten und bestätigen Sie mit **OK**.

Der Beginn der gewählten Stromtarifzeit wird angezeigt und der Stundenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden und Minuten der Beginnzeit ein und bestätigen Sie beides mit **OK**.

Das Ende der gewählten Stromtarifzeit wird angezeigt und der Stundenziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Stunden und Minuten der Endezeit ein und bestätigen Sie beides mit **OK**.

Die Stromtarifzeit wird gespeichert und die zugehörige Priorität wird angezeigt.

- Stellen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die gewünschte Priorität ein und bestätigen Sie mit **OK**.

- Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

Die Stromtarifzeit wurde aktiviert.

Stromtarifzeiten ändern

Sie können den Beginn, das Ende oder die Priorität einer Stromtarifzeit ändern.

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ eine Stromtarifzeit T1-T3, die Sie ändern möchten und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten und bestätigen Sie mit **OK**.
- Ändern Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ die Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.
- Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.
Die Änderung wurde gespeichert.

Stromtarifzeiten löschen

Sie können die Einstellungen einer Stromtarifzeit löschen und diese Zeitzone somit für die Option **EcoStart** deaktivieren.

- Wählen Sie mit den Sensortasten $\vee/\wedge$ eine Stromtarifzeit T1-T3, die Sie löschen möchten und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie z. B. T1 löschen und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie z. B. T1 löschen? und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Einstellungen der gewählten Stromtarifzeit werden zurückgesetzt.

- Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.
Die Stromtarifzeit wurde gelöscht.

Verbrauch (EcoFeedback)

Sie können einstellen, ob der Wasserverbrauch des jeweils gewählten Programms angezeigt wird. Dabei wird vor einem Programmablauf der prognostizierte Verbrauch angezeigt und nach Programmende der tatsächliche Verbrauch.

Sie können sich in diesem Menü auch den Gesamtverbrauch von Wasser aller bereits genutzten Spülgänge Ihres Geschirrspülers anzeigen lassen (siehe Kapitel „Umweltfreundliches Geschirrspülen“, Abschnitt „Verbrauchsanzeige EcoFeedback“).

Verbrauch anzeigen

- Wählen Sie den Menüpunkt **Verbrauchsanzeige** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.

Gesamtverbrauch anzeigen

- Wählen Sie den Menüpunkt **Gesamtverbrauch** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Mit dem Menüpunkt **Wasser** wird der Gesamtverbrauch angezeigt.

Sie können den Wert des Gesamtverbrauchs auf 0 zurücksetzen.

- Wählen Sie den Menüpunkt **Zurücksetzen** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Ja** und bestätigen Sie mit **OK**.
- Bestätigen Sie die Meldung mit **OK**.

Die Werte werden auf 0 zurückgesetzt.

Display-Helligkeit

Sie können die Helligkeit der Displaydarstellung in 7 Stufen einstellen.

Lautstärke

Bei aktivierten Signaltönen werden das Ende eines Spülprogramms und eventuell auftretende Fehler durch eine Tonfolge signalisiert.

Signaltöne im Fehlerfall

Der Warnton bei Auftreten eines Fehlers ertönt 4-mal in Intervallen mit einer kurzen Pause.

Den Warnton im Fehlerfall können Sie nicht ausschalten.

Signaltöne

Die Signaltöne am Programmende ertönen 4-mal in Intervallen mit einer kurzen Pause.

Sie können die Lautstärke der Signaltöne am Programmende in 7 Stufen einstellen. Wenn keine Stufe gewählt ist, sind die Signaltöne ausgeschaltet.

Tastenton

Jede Betätigung einer Sensortaste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Sie können die Lautstärke des Tastentons in 7 Stufen einstellen. Wenn keine Stufe gewählt ist, ist der Tastenton ausgeschaltet (außer bei der Sensortaste  Ein/Aus).

Begrüßungsmelodie

Wenn Sie den Geschirrspüler ein- oder ausschalten, ertönt eine kurze Melodie.

Sie können die Wiedergabe dieser Melodie ausschalten.

Mangelanzeigen

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfachfunktion oder die automatische Reinigerdosierung mit Miele PowerDisks (falls vorhanden) dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Mangelanzeigen zusammen ausschalten.

Wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden, füllen Sie Salz und Klarspüler ein. Schalten Sie die Mangelanzeigen wieder ein.

AutoOpen

Die Tür wird in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern.

Sie können diese Funktion ausschalten.



Schäden durch Wasserdampf.

Der Wasserdampf kann empfindliche Arbeitsplattenkanten schädigen, wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen und das Gebläse nicht mehr weiterläuft.

Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz.

BrilliantLight

Der Geschirrspüler ist mit einer Spülraumbeleuchtung ausgestattet.

Bei geöffneter Tür wird die Beleuchtung nach 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Sie können die Spülraumbeleuchtung auch dauerhaft abschalten.

Softwareversion

Sie können sich für einen Kundendienstfall den Softwarestand der Elektronik Ihres Geschirrspülers anzeigen lassen.

Händler

Nur für Fachhändler.

Der Geschirrspüler ist mit einem Demomodus für den Fachhandel ausgestattet.

Werkeinstellungen

Sie können die Geräteeinstellungen des Geschirrspülers auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Die Einstellungen des WLAN-Moduls (falls vorhanden) müssen Sie separat zurücksetzen (siehe Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Miele@home").

Geräteeinstellungen

Alle Einstellungen des Geschirrspülers, die nicht das WLAN-Modul betreffen, können Sie unter diesem Menüpunkt auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland